

Erscheint täglich  
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 20.

Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr.  
Mittwoch 5—6 Uhr.  
Sonne- und Feiertagen früh bis 9 Uhr.  
Gute Nachrichten: Sonntagsmorgen nach 9 Uhr.  
zu Redaktion nicht vertraut.

Ausgabe der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Notizen am  
Vorabend des 3. Uhr Nachmittags.  
Sonne- und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:  
Otto Neumann, Universitätsstraße 21.  
Louis Eichler, Katharinenstraße 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 354.

Freitag den 19. December 1884.

78. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Diesjenigen Personen, welche die Abfassung von Päckereien und Versendungen mit bestimmten Eisenbahnzügen und Postwagenreihen zu beauftragen, werden erlaubt, während der Zeit vom 21. bis einschließlich 24. dieses Monats, die betreffenden Sendungen mindestens eine Stunde vor der für gewöhnlich als Schluss der Güterlieferung für die betreffenden Beförderungsgelegenheiten festgesetzten Zeit zur Post zu geben, da die Fertigstellung der benötigten Gegenstände zur Abfassung während der vorbereiteten Tage, zur Verhinderung von Störungen im Postdienstbetriebe, aus Aulah des gezeigten Päckereiverkehrs um eine Stunde früher, als für gewöhnlich, erfolgen muß.

Leipzig, 17. December 1884.

Der Amtliche Ober-Postdirektor.

Walter.

#### Bekanntmachung.

##### Weihnachts-Päckereiverkehr.

Am Sonntag, den 21. December, sowie am ersten Weihnachtstag, werden die Päckerei-Annahme- und Ausgabestellen der bietigen Postämter wie an den Wochentagen geöffnet sein.

Leipzig, 17. December 1884.

Der Amtliche Ober-Postdirektor.

Walter.

#### Bekanntmachung.

Das 24. Schloß des diesjährigen Stadtgeschäftes ist bei allen eingangenen und wird bis zum 10. Januar 1885 auf dem Rathausplatz zur Einweihung öffentlich aushängen.

Dasselbe enthält:

Mr. 1574. Gesetz wegen Erneuerung des §. 100 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 18. Juli 1881 (Reichsgesetz. S. 233 ff. vom 1881). Vom 8. December 1884.

Mr. 1575. Bekanntmachung, betreffend die außerordentliche Versammlung des Kantons des Kreisstaates der Provinz Sachsen.

Vom 8. December 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummbiegel.

#### Bekanntmachung.

Zu Herstellung einer neuen Leute haben wir bestimmt, den bestehenden Grundbesitzungs- und Abfuhrzettel von Neuzeit 1885 ab zur Pflicht zu machen, daß sie die Rechnungen über die Kosten der Grundbesitzer vor ihrer Auszahlung an die Haushalter zunächst dem Oberaufseher für den Dingarterort (Stadtteil, 2. Platz, Zimmer 102) vorlegen, von welchen feststellen, obfern sich gegen deren Richtigkeit Bedenken nicht ergaben, abzustempeln und dann zurückzugeben sind.

Wir bringen dies hierdurch zur allgemeinen Kenntnis und zwar nicht nur für die Bürgerschaften zur Nachahmung, sondern auch für die Haushalter zur Benachrichtigung, daß sie zunächst die Abstempelung der ihnen eines unabgestempelten zugehenden Abfuhrzettel-Rechnungen zu verlangen berechtigt sind.

Leipzig, den 7. December 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hennig.

#### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des Königlichen Ministeriums des Innern vom 24. October und 4. December erlaubt mir hiermit, zur allgemeinen Kenntnis, daß nachstehender unter C aufzuführen, hier wohnhafte Schmiede in Gemäßir vom 3. 6. Abs. 3 des Befehls vom 19. Mai 1870 das Prädikat als geprüfter Güteschlagmeister zu führen berechtigt sind.

Leipzig, am 9. December 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schubert.

#### Bekanntmachung.

Georg Otto Beyer, Peter Bergmann, Christian Ernst Gottlieb Bauria, Heinrich Rudolph Brendel, Friedrich August Bittner, Christian Friedrich Dörfer, Johann Christian Friedrich Gaber, Friedrich Ernst Engel, Friedrich Hermann Banzle, Eduard Verling.

#### Braeholz-Auction.

Montag den 5. Januar 1885 fallen im Jenseitshaus Gemünd auf dem Ritterplatz in Abteilung 8a

L. von Bormittags 9 Uhr an

ca. 30 Km. Eichen-Altholz 1. und II. Classe,

+ 120 - Eichen, 5 Km. Weinbuchen, 2 Km. Ahorn-

und 2 Km. Linden-Braeholz;

II. von Bormittags 10 Uhr an

ca. 100 Eichen alter Abram und

+ 30 Eichen Schlagreißig (Langholz)

unter den öffentlich auszuhändigen Bedingungen und der üblichen Auslobung an den Weihbieden verkauf werden.

Zusammenfassung: auf den Holzhäusern am Gaußweg

Entwegen durch die sogenannten Braeholzherren.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

Wir bitten, dasselbe im Rathaussaal unter abzugeben.

Leipzig, am 10. December 1884.

Das Rath's Forst-Deputation.

Erhalteter Antrag folgt der Friedliche Hundt mit Beobachtungen ihr unter dem 19. August 1882 vom Reichstag-Denkschrift ausgestellten Deutsches vor einigen Wochen in Weimar Seite weiter.

<sup>1/4</sup> Jahre und länger noch Eintritt in das Capitalisationsverhältnis auf die Zukage zu warten brauchen; b. daß das jährliche Auswenden dieser Zukage über den jeweigen Höchstbetrag von 30 £ monatlich hinaus bis zu dem Betrage von 36 £ monatlich ausgedehnt wird; c. daß eine Erhöhung der Dienstalterzulage in der Form eines Capitalisations-Gehaltes für solche Mannschaften, welche sich zwei Weiterdienste als Matrose und als Heizer verpflichten, eingeführt wird. Dieser Gehalt, dessen Höhe, um es zu einem wirklichen Leidmittel zu machen, auf 120 £ festzulegen ist, soll dem Watoften oder Heizer bei jeder Capitalisation, also alle Jahre einmal, in einem Betrage so lange geahndt werden, bis der Mann zum Unteroffizier befördert wird; d. daß die Seesoldatzulage, welche bisher mit 36 £ jährlich für jedes in den außerdeutschen Gewässern erworbene Jahr Berufshilfzeit zahlbar war, künftig auch für die Habilität in der Ost- und Nordsee gezahlt wird. Es liegt das Überdies insbesondere in der Willigkeit, daß der Dienst auf Schiffen in den heimischen Gewässern beispielsothe während der jährlichen Geschwaderübungen oder auf Torpedobooten nicht weniger anstrengend ist, als der im Auslande. Indem durch die bestätigte Ausrednung der Gewährung der Jahreszulage diese Städter bis zu dem Maximalliste von 360 £ jährlich ansteigt und indem sie für diejenigen Mannschaften, welche — wie dies für die Zukunft allgemein anzusehn ist — ihre erste Ausbildung in den heimischen Gewässern erhalten, früher beginnt, wird zugleich eine manchmal große Disconvenienz nach sich ziehende und unbillige Ungleichheit beseitigt.

\* Die Weser-Zeitung\* erhebt die Stellung Deutschlands zu seinen beiden großen Hafenstädten und besonders die Verhältnisse Bremens; wir haben aus dem Artikel folgendes hervor:

Was uns ohne Sprossen sagen, doch sein Land so wenig  
seine Geschäfte zu wichtigen gewußt hat wie Deutschland,  
gleichsam ein Raab von der Mutter mit fülliger Gewalt davon  
hinauswirkt, keine Verbindung mit dem Mutterehe zu knüpfen.  
Doch es ist möglich eine Erziehungskraft, das Weltmutter wünschen  
an den ganz anderen Stellen bei Petersburg und Odessa zu  
erstellen, ist vielleicht Westen in Preussens Wunde, Deutschland habe  
mit einem ungemeinlich viel wertvolleren Theile der See, der Natur,  
in Verbindung. Aber der Westen Deutschlands, das Haus Habsburg  
gehört die stolzesten Theile des Kaiserreiches, Böhmen, Westfalen,  
und die Niederlande, ruhig abzurücken. Was bliebe Deutschland nun  
noch und wäre den groß offenen Thoren nach der Nordsee; die Elbe  
Weser und offiziell die Ems. Aber niemals hat in dem gerissenen  
Gesetze sich Deutschland um diese Höhen bestimmt. Gest als der  
weltliche Bandesitz sehr entzückt, konnte man auf einen erweiterten  
und auch noch weiter Richtung hoffen. Ueber eine nachdrückliche  
Neutralität ist es jedoch niemals hinausgekommen, und selbst diese  
bestreute nur bis 1818.

Nach im ganzen Parthe dieses Jahrhunderts ist Bremen einzige und keine eigenen Kräfte ausgetreten gewesen. Mit seinen idiosynkratischen Mitteln hat es die Brüderung Bremenschen mit seinem nächsten Nachbarstaat unternommen, die für den Staat ganz unerträglich gewordenes Schaden doch dechsen noch heute mit Weichtheile auf zweiter Händen. Die Besinnung und Bedienung des Bürgertums, die Generationen des Stammes wäre ganz unterbrochen, wenn nicht Bremen alle irgend erträgliche Summen darauf verbraucht hätte. Bremen übernahm für seine halbe Rechnung den Bau der Bahn Wuster-Werke wodurch zum ersten Male das Hansealand in Eisenbahnverbindung mit den Niederländern gebracht wurde, und als die langen Jahre der Betriebschwäche vorüber waren und einem lebhaften Betriebsgenuss Platz geworden hatten, nahm man aus die Bahn ab; und blieb ein Ernahmestrauß von höchst 1 Millionen Mark und ein Kapitalverlust von diesem Millionen. Reichsdeputenversammlung will Bremen die Concession der Hansestädte bis zur Stadt in die Hand nehmen. Die näher befindlichen Handelsstädte des Oberlandes bezeichnen das Projekt als eine beträchtliche Förderung ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen. Bremen hörte 12 Millionen Beitrag zu den Gemeinkosten an, welche letztere durch die Errichtung eines Komengeldes vor allem, das vorherliche Fehlwörter bestehenden Schaffens verzögert und gestillt werden sollen. Vergleichsweise. Die Sothe wird durch Ausbau und politischen Widerstand zum Stützpunkt verwandelt, um Jede auf Jahr nach ins Land, um das Urbergewicht der westfälischen Präfekte des Kurfürstentums zu vernichten. Dem Wunsche des Reiches folgend tritt auch Bremen in das Gefüge; es auch sich entzündlichen 12 Millionen für eine Umwidmung auszugeben, die es lieber unterläßt. Mit einem Schwerdruck werden Elendsbarmherzigkeit für Osteifel und Rheinland-Westfalen aufzugeben, obwohl für Eisenbahnführung am ehesten angreicher wachen; ein großer Theil des Betriebskapitals Bremens und der offiziellen Städte wird kostbar mit einer Schläge den Holländern zugemessen, welche mit ihrem Versteigerung den Kartellgenossen des Elendslandes entzündet sind. Nicht genug, daß Bremen

ten Auswirkungen auf die Kolonien einzuholen. Aber es ist nicht zu bestreiten, daß Helden und Heldenkinder die Stunde im reichen Maße gespielt haben, die den deutschen Schleier: sogar deutlichkeit holen und verhindern werden. Wir erinnern schon das lobhafte Urtheil des Berichterstatters von Hirschau und Wiesbaden darüber, daß sich der Güterverkehr mit dem neuen Reichspostbeamten in Rödermark und Alzeyers vollläuft. Der von ähnlicher Begründung getragenen Eingabe der Stuttgarter Handelskammer gegen das Kreisrecht macht man nicht an, doch es auch deutliche Wahrheit giebt. In denselben Tageblatt kommt eine ähnliche Bedenken des ebenfalls leidenden Südersees durch die großartige Eisenbahnhaltung, Begünstigung des zollnahen Seehandels und durch den Betrieb der Hafenfähren. „Iß es ein Wunder, wenn der ganze gesamte Seeleute Geist sich gebraucht fühlt? Wenn Mutlosigkeit innen mehrere einschläft? Iß es nicht vielmehr gegen alle Erwartung gekommen, daß dennoch einzige unserer Kaufleute Mut genug behalten, um die koloniales Unternehmungen zu machen? Unsere Kaufmannschaft würden mit ganz anderen Verträgen diese Siedeln anstreben, wenn nur die deutschnahen Verhältnisse die Siedeln anstreben, wenn nur die deutschnahen Verhältnisse einer wohlwollenden Weise nach machten wollten. Wie unerhört! auch die Seeleute gehören zum deutlichen Rechte, auch ihre Angelegenheiten haben Aufdruck auf Gerüstsichtigen. So weit sie die Colonialpolitik betreffen, sind sie in einer allgemeinen Empfindung Welt vorweggenommen worden. Von den übrigen läge mir das nicht liegen. Und doch ist leicht untersetzen. Wenn böhmenstädtischen Siedlern sonst man erlaubt, daß sie Siedlungen bilden und halten, um den gesamten Kreis der Weltähnlichkeit zu erhalten und dem deutlichen Geschäftsführer neue Bahnen zu eröffnen; und nicht bloß in jenen neuen Gebieten, die als der mißbrauchte Theil der Welt erkennbar werden, Vertheilung kommen, müssen unsre Siedlungen sein, sondern eben dem gesamten Erdkreis, denn andernfalls wäre die Ausweitung auf die deutliche Industrie wenig klein. Deshalb erfordert sich mit der Postkommunikation (auch veranlaßt), daß sie nicht nur eine Zentralisierung Ritterland und Leicht (Königreich) und Colonialpolitik das niedrige Gebiet der überseeischen Handelsverbindungen nicht. Wenn dieke der Nation so leide am Herzen liegen, wie es jetzt bei Sachsen ist, so betrachten wir die Erziehungsbedingungen Hamburgs und Bremeras auch es dem zweitgrößten in die Wagen springende aber mit umfassenderen täglichen Betrieben ihres Verkehrslebens etwas nach Wohlwollen.

\* Die Frage, ob die Presse berechtigt ist, zu Schmiergerichtsverhandlungen Beobachter beauftragt Verhörlösung entleihen, ist in Folge des Aufschlusses eines Berichterstattungsberichtes des Stuttgarter "Neuen Tageblatts" von dortigen Oberlandesgericht beigelegt erschienen. Der wichtigste

Beifall der Entscheidung lautet wie folgt:

Obigen vor dem Schwurgericht mit allen Gewinde dorow abgegangen ist, doch die den Tätern zugeschriebenen Verbrechen der Zeitungen der Stahlpolitiker nicht minder als andere bei Verhandlungen nicht beteiligte Personen unterstehen sich, so obiges mit der im Laufe der Verhandlung der Döbelner Volksblätter ergangene Maßregel, modurch dem Reichswehrfährer die jüngste Benutzung des sogenannten Journalistenklaus unterstellt wurde, die Absecht gegen eins der Reichswehrmännchenlosen Zeichen des Reichswehrführers begegnet werden kann doch gegen die von dem Schwurgericht über Reichswehrführer verhängte Maßregel, sofern hierdurch dem Reichswehrführer eine Erleichterung für die Ausübung seiner Thätigkeit, welche Art und Weise seiner Berichterstattung, und zwar bis zum Ende der Schwurgerichtsdelikte, entgegen wachten ist, eingemessen werden daß diese Maßregel eine geistige Grundsatz in den §§. 172 und 173 des Reichsgerichtsmaßregelgesetzes nicht hat, und daß auch, um reinzelne Vortheile über die Gestaltung zur Benutzung der in anderen Geschäftsbüros vorhandenen, gem. Sonders eingerichteten Büros des Zukreisraums erlaufen sind, daß die Mäßtät der Döbelner Justizverordnung vorausgesetztes ist, daß die Ausübung der Berichterstattung der Zeitungen zu der sogenannten Journalistenklaus keine Beleidigung des Gerichts sein solle.

\* Aus Wiener-Neustadt wird vom 15. d. Br.  
schreiben: "Was hat bisher die verschiedenen gerüchtigen  
Demonstrationen der Nordischen, die menia oder gar freie  
Städte gebracht?"

**Schaden** verursachten, für diese Subversivtruppe gehalten; es scheint jedoch, daß mehr dahinter steht, wenn man den, was allethalben in der Stadt erzählt wird, Glauben schenkt. Der gravimäßige Einbruch in das Pulvermagazin der Firma Voßnach und der Dynamit-Dreistahl in einem benachbarten Ort haben die Verdächtigen zu verzweifelter Thätigkeit angepeinert, welche nun doch auf die richtige Spur geführt hat. Im Laufe der letzten Tage wurden zwei Arbeiter verhaftet, die zu den erwähnten Vorgängen in naher Beziehung stehen sollen. Die eifrig betriebenen Durchsuchungen haben auch bereits Erfolg gebracht. In einem Fabrikmagazin wurden gefunden: eine gläserne Bombe, noch ungefüllt, ein mit Sprengstoff geladenes und mit einer Säuber versehenes Gabekett, sowie zwei Kilo Dynamit. In dem Garten eines Werkmeisters der dierigen Vocomoto-Fabrik entdeckte man 14 Kilo Dynamit, welche dahin ist, wie man hört, ohne Wissen des Eigentümers vergraben worden waren. Auch den gehobenen Falter scheint man auf der Spur zu sein. Von Leibnach kam die Anzeige, daß dort eine mit Guiter gefüllte Petzkiu fahrt wurde. Die Kiste war in einem Schubkarrenwagen versteckt, der mit Hochstädter Rohr beladen war. Die vier anlassenden Gerüchte sind zum Teil sehr übertrieben. So heißt es z. B., die verhafteten Arbeiter hätten geplant, die Pfarrkirche während der Christmette, wenn dielehe ganz von Menschen angefüllt sei würde, in die Luft zu sprengen. Daher röhrt zum Theil die große Aufregung unserer Stadt. Man fragt sich bestorgt, ob nicht noch irgendwie Dynamit versteckt sei. Seit einigen Tagen patrouillieren die ganze

\* Die Gerüchte über die widererwähnende Thätigkeit der Nihilisten gewinnen jetzt, wenn man den Nachrichten russischer Correspondenten glauben darf, eine greifbarere Gestalt. Dieseben sollen nicht Geringeres als ein Attentat gegen den Kaiser angesehen haben, welches aber glücklicher Weise nicht zur Ausführung gelangt ist. Wie wir einer Petersburger Meldung der „Petersburger Zeitung“ entnehmen, wollte man am 7. d. M. gelegentlich der Reise des Kaisers nach Georgien nach Petersburg den Kaiserlichen Zug zum Entgleisen bringen. Wedurch die Ausführung des Versuches bereitstellt wurde, ist aus der kurzen telegraphischen Notiz nicht zu entnehmen. Dieselbe besagt nur, daß einer der längs der Bahnlinie aufgestellten Böden ermordet und nicht weit von ihm das Werkzeug gefunden worden ist, wosomit der Versuch des Hochverabrechens der Eisenbahnhäfen gemacht worden war. Das Werkzeug ist als einem seitdem verschwundenen Bahnhofskräfte gehörig erkannt worden. Gleichzeitig geht der „Athenische Zeitung“ die Verleumdung vor, einem in der Nähe von Moskau entdeckten Verbrechen zu, welches gleichfalls auf die Nihilisten zurückzuführen wird. Zu Anfang dieses Monats wurde dort hart am Eisenbahndamme der gräßlich verkümmelte Leibnam einer nicht zu erkennenden Person aufgefunden. Am Gesicht waren Fleischtheile kaum noch vorhanden, Hals, Brust und Arme waren mit furchtbarem, anscheinend dem Vitriol verrührten Brandwunden bedeckt. Der Schädel war beschädigt zertrümmer und die Hirnmasse lag theils gefroren an der Erde, theils ließ sie am Hinterkopf fest. Die Kleidung hatten die Wölfe bis auf die Siesel und Unterhösche sozialität vernichtet. Einige Stunde sondten sich zwar in der Nähe vor, aber sie verbrennt, daß sie keinen Aufschluß geben könnten; aus dem Unterfließern war der Name herausgebrannt worden. Man glaubt, daß der Mord an einem anderes Orte, voraussichtlich in Moskau selbst begangen und daß Opfer erst nach der Beiräumung des Schädels hinter dem Eisenbahndamme geschnitten und dort mit Vitriol bezogen wurde, und die öffentliche Meinung ist überzeugt, daß hier ein nihilistischer Nachtmord vorliegt, der auf Befehl des Kremlins-Comités an einem Abtrünnigen verübt wurde. Eine Zeitung erinnert im Hinblick hieran daran, daß die politischen Verbrechen Deutsch und Genossen in ganz derselben Weise verübt haben, da am Vorste zum Spira gemordeten Gorinowitsch ermorden. Trotz der furchtbaren Vitriolbrand- und sonstigen Wunden blieb aber Gorinowitsch am Leben und konnte gegen die Verbrecher noch Aussagen machen. Um das legtere zu verhüten, ist man diesmal gründlicher zu Werke gegangen. Petersburger Correspondenznachrichten wollen aber in Hoffnung aufsponnen sein.

\* Dem System der gegen den Anarchismus gerichteten Abrechts- und Unterdrückungsmaßregeln hat sich bekanntlich seit einiger Zeit auch die Schweiz angeschlossen. Die Reiter leisteten bepunkt, zu verhindern, daß seitens der anarchistischen Verbänderung die völkerrechtlich garantirte Integrität der Eidgenossenschaft zur Ausdeutung von Complots und Organisirung von Dynamitattentaten im Zustande mißbraucht werde. Demgemäß haben jetzt die schweizerischen Behörden ein schweres Augenmerk auf das Treiben der sozialrevolutionären Uhlrechten in Aufschluß nehmenden anarchistischen Colonie und geben entsprechendemfalls mit Ausweisungsgesetz vor. Die neuzeitliche derartige Verfolgung traf der Bundesrat in seiner Sitzung vom vorigen Montag, worin er das Ausweisungsgesetz gegen nachstehende drei Anarchisten erließ:

- 1) Josef Rausmann von Bludenz, Beratberg, geboren 1841, Mechaniker, verheirathet, Vater von zwei Kindern, von seiner Frau getrennt lebend.
- 2) Johann Reichenbach, Schleswig, geboren 1848, unverheirathet, Schreiner, alias Jean Court, Ernest Stevens, Peter Jensen und Pietro Marchetowitschko.
- 3) Peter Hauser von Tübingen, Württemberg, geboren 1859, Messermeister.

Vorlämmten für die im Interesse der öffentlichen Sicherheit verhängten Maßregel waren die Gewährungen, daß diese drei Individuen die von Stellmacher und Kommerz in Deutschland und Österreich verübten Raub- und Mordthaten, sowie auch die genannten Verbrechen öffentlich bestraft, mit den Handlungen sich selbst solidarisch erklärt und ihre Partei gewissen zur Nachahmung dieses Beispield ausgemunkt hatten; doch speziell Rede im Deutschen Soldatenblatt befunden worden war und derselbe nachzuweisen die falsche Namen Jean Court, Ernest Stevens, Peter Jensen und Pietro Marchetowitsch geführt hatte, und daß insbesondere einer Haushaltung bei Rausmann Pulver und Dynamittheile zur Herstellung ephodierender Stoffe gefu

\* In der Ersten Kammer des dänischen Reichstages begannen am Dienstag die Beratungen über den Ministerminister geforderten außerordentlichen Beschluss für die Entsiedelung der Ostsee. Die Abgelegnahmen einen sehr raschen Fortgang. Nachdem von der Linken daran hingewiesen war, daß bisher keine ernsthaften Versuche gemacht seien, Dänemarks Neutralisierung zu erwirken, und nachdem ein Mitglied der Rechten geltend gemacht, daß eine vertheidigungsfähige Neutralität ein Unding sei, trat die Raupe in die zweite Beratung ein, in welcher die Vorlage gegen 8 Stimmen angenommen und sodann einem Ausschluß überwiesen wurde. Trotz der rohplingenden Annahme, die

\* In London herrscht kein Zweifel darüber, daß Explosion an der London Bridge das Werk derselben feindlichen Dynamiterden ist, welche im vorigen Jahre Explosioen in Whitehall und in den Tunneln der unterirdischen Gürtelbahnen, sowie im Anfang dieses Jahres verschiedenen Hauptbahnhöfen verursacht haben. Die politischen Schiedsgerichte haben festgestellt, daß die Explosion nicht durch amerikanisches Dynamit bewirkt wurde, sondern einen im Auslande fabrikierten Artikel, wie der war, welcher bei der Ausschreitung gegen das Regierungsgebäude in White-

wie davon, daß Präsident Arthur in seiner jüngsten Anrede bestrebt war „Ausdehnung der Befreiungen des Neutralitäts-gelege auf alle offensiver gegen den Frieden bestreuerter Nationen bezüngene feindliche Aete“ explodiert war, wobei er, wie man annehmen darf, eine Verschönerung ins Auge gesetzt hat. Aber Mr. Arthur's Ehren, das Kind kein rechtes Namen zu nennen, erfüllt, wenigstens für die nächste Zeit, der Horrörer der „Times“ wenig Aussicht auf Erfüllung.

\* Wie dem „Standard“ und der spanischen Hauptstadt geneißt wird, in dort am Montag eine Convention unterzeichnet, laut welcher England und Deutschland die spanische Sondervereinheit über dem Guan-Archipel und die benachbarten Inseln anerkennen unter der Bedingung, daß die spanische Regierung alle Aufsicht auf Reeth Hornos, das bereits von den Britischen und der Deutschen Verein-Gesellschaft colonisiert wird, aufgibt. Spanien verspricht jerner vollständige Freiheit des Handels und der Schifffahrt nach allen seinen Antheile im Osten, wo noch keine Zollhäuser eingerichtet sind. Wie achtlich mitgebrückt wird, könnten die Verhandlungen über einen Modus vivendi mit England baldig zu Ende kommen. Spanische Weine bis zu 30 oder seihz 33 Grads sollen eine Zollerhöhung erfahren. England wird das Recht der Wiedereinführung erbauen, aber nur für Spanien, nicht für Cuba. Der englische Gesandte soll zugestellt haben, daß England nicht dahn richten werde, daß die Vereinigten Staaten den spanisch-amerikanischen Vertrag verwerfen. Mit Holland kommen die Verhandlungen dagegen nicht von der Stelle. Spanien will den preußischen Juden seine Erleichterungen in Spanien ausdehnen und auch für die Kolonien

**Ein Monat parlamentarischer Arbeit.**

\* Man schreibt und aus Berlin:

Wir haben einen parlamentarischen Monat hinter uns. Am 20. November wurde der Reichstag eröffnet, und nun am Beginn des Weihnachtsfestes kam das Parlament zwar auf eine eifige Tätigkeit zurückblühen, aber keineswegs auf erhöhte Leistungen.

Obwohl ja eine Woche zur Constitutionierung des Reichstags gebraucht wurde, sind doch 15 Plenarsitzungen abgehalten worden — aber vom Erat ist nur ein sehr kleiner Theil erledigt. Die Budgetcommission ist fast täglich zusammengetreten, es gab lange und eingehende Debatten, es sind die jetzt Abstimmungen von ca. 5 Millionen gemacht worden, aber ein Groszteil für das Reich, für die deutsche Nation ist bis jetzt eben so wenig aus den Arbeiten der Commission als aus den Berathungen des Plenums hervorgegangen, ja die Arbeiten des Reichstags selbst sind nur sehr wenig geübt worden.

Fünf austragende Aberrationen, welche sich immer bei Mitternacht hinzogen, hat allein die Commission zur Verabschiedung der Domperabvention vorlage abgehalten, ohne auch nur einen Schritt weiter zu kommen. Was hat angeblich vorzuherrnen von einer Generaldisputation abgesessen, gleichzeitig bereitet sich aber die Debatte fortwährend in den Gremien einer allgemeinen Unterhaltung. Man wird nach Neujahr die Verhandlungen in derselben Weise wieder aufnehmen, wenn das bisherige Tempo und die bisherige Art der „Verzögerungen“ auch jenseit beobachtet wird, ist schließlich nicht abzusehen, wie man an irgend ein Ziel gelangen soll. Während die ganze Nation die Annahme der Vorlage fordert, während täglich von zahlreichen Handelskammern neue Petitionen für den Entwurf an den Reichstag gelangen, haben sich die Centrum und die deutschfreihandlungs Partei noch immer kein Urtheil gefüllt und wissen noch immer nicht, obgleich das letzte Gesetz seit vielen Wochen in den Händen der Abgeordneten sich befindet, obgleich der Gegenstand seit über sechs Monaten in gründlicher und ausführlicher Weise in der Presse beleuchtet und erörtert ist, welche Stellung sie gegenüber der Forderung der verhinderten Regierungen, gegenüber dem gewerberischen Wunsche der Nation einzunehmen sollen.

Das Urteil des Reichstags und für alle künftigen politischen Verhältnisse ist die jetzige Gestaltung der parlamentarischen Parteien. Fürst Bismarck erkannte es unmittelbar nach den Wahlen und nahm mit der Kanzlei aufziehende Offenheit die erste Gelegenheit wahr — es war bei Eratzung des Döntenastrags — es dem Reichstag ins Gesicht zu sagen. Seitdem sind einige Wochen vergangen und in diesem Schmerz sieht jeder Patriot den politischen Rückgang unter dem wir leiden, täglich von neuem bestätigt. Das Centrum und die Freisinnigen bilden einen Bund, diese beiden Parteien beherrschen die parlamentarische Lage, von diesen beiden Parteien ist der Fortgang der parlamentarischen Arbeit abhängig, und da sie nicht wollen, so gibt es eben keinen Fortgang.

Wie haben die Fortschrittliter geplagt und gescholten über die conservativ-fürstliche Koalition der vorigen Legislaturperiode. Über der frühere Zollland im Reichstag war unvergleichlich besser, als der gegenwärtige. Es zeigt sich jedoch auf das Augenheiltheit die Unfähigkeit der Fortschrittliter zu irgend welchen Leistungen. Die Conservativen wollen etwas schaffen, sie wollen mit der Regierung arbeiten und wenn der Einzug, welchen das Bündnis mit den Ultramontanen auf sie anstrebt, sich auch nicht verleugnen lässt, müssten sie doch wiederum auch das Centrum in mancher wichtigen Frage zur positiven Mithilfe zu bestimmen. Ganz anders liegen die Verhältnisse heute. Es scheint fast, als ob sich die Ultramontanen das billige Vergnügen machen, auf Kosten des Vaterlandes, den eisernen Kanzler „möhre zu machen“, als ob sie den fülligen Bismarck „durchschreiten“ wollten. Dabei finden sie aber immer eifrigere Helfer an den Reihen des „Hochstkommandirenden Richter“, und andererseits ist das Centrum immer bereit, die

Reinlagen der „Freisinnigen“ zu unterhören.

In der Dampfierkunditionskommission haben die Ultimata eine neue Art Freizeit und Autorentheater in Sicht gebracht. 13 größere Fragen haben sie bis jetzt schwierig und lästige Beantwortung gefordert. Die Staatssekretäre von Bönnighausen und Dr. Stephan, sowie zahlreiche Commissarien, freuen sich auf den überseeischen Ländern, denen eine jahrelange Erfahrung zur Seite steht. Höhere Marineoffiziere, höhere Beamte aus der handelspolitischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, sie alle haben eingekündigt und für den, welcher sich überzeugen lassen möchte, wirklich bemerkenswerte Auskunft gegeben. Aber die Ultimata haben fast zu fragen, und die „Freisinnigen“ fragen mit. Herr von Bötticher erklärt, die Regierung sei zu jedem möglichen Auskunfts bereit, aber es gebe auch unzählige Fragen! Wenn fällt nicht ein bekanntes Sprichwort ein?

Man nehme dazu das Vergehen der ultramontanistischen Mehrheit im Plenum. Fürch Bönnighausen verschafft ein Director im Auswärtigen Amt bei jeder gezeitlichen Ausübung der Geschäfte für ihn absolut nothwendig. Einzige Före kann dadurch nicht überzeugt werden, von den Ultramontanen sagt keiner ein Wort, aber die Positionen sind gekrönt! Grant der Weisheit nicht vor diesem Sieg! Zur Ehre der fortschrittlichen Presse muß allerdings anerkannt werden, daß nur die demokratischen und verlaßten republikanischen Blätter hier auf Seiten der Renovatoren stehen, bei den übrigen überwiegt doch noch ein Gefühl Scham. Wie oft haben sie nicht mit scheinheiligem Zorn verfeindet, in der äußeren Politik dem von seinem Jahrhundert auf dem ganzen Erdkugel bewunderten Staatsmann volles Vertrauen entgegenzubringen. Nun, wo sie „budgetmäßige“ Möglichkeit haben, es zu beweisen, verfolgen sie die kleinliche Kämmerpolitik des Ursprungs. Muß nicht einem Bönnighausen Weise ins Auge schärmen, daß er diesen Unstand im deutlichen Parlament, er geschaffen, erleben muß! Aber nicht nur in ganz Deutschland, nicht nur in den außereuropäischen Theilen des Reiches wird die Schmach bitter empfunden, auch in Frankreich überall, wo man hört, dies Gedanken einer unjedle Weisheit verunreinigt. Man fragt sich auch, mit welchen

Recht diese Majorität sitzen sorbert, welche über 20,000 A.  
Übrig hat für die wichtigsten und höchsten Beamtenstellen,  
welche Fürst Bismarck als unumgänglich notwendig be-  
zeichnet. Und während der Reichstag für das Reich, für  
die Nation, für die geistliche Verwaltung Ton und Nach-  
arbeitet, im Dienste des Vaterlandes sich aufstellt, muß er  
sich im deutlichen Parlament von Dialektlern und Berufsparti-  
mentorien, welchen oft der Zustand einer Stimmenscheinheit ein  
Wortat ergeben, in einer Weise lehndeln lassen, welche  
vom Aufzählen nicht weit ab ist, er aus an die Würde des  
Parlaments einkommen und um den Ton bitten, der in an-  
ständiger Gesellschaft geboten erscheint!

ständiger Gewaltkraft getreten erfordert:  
Wir glauben, das Maß ist voll. Wenn unter dem  
Eindruck der letzten Abstimmungen über die Fortbewegungen des  
Gesetzes für das Auswärtsche Amt an die deutsche Nation  
appelliert wird, wie glauben, gut mancher der konservativen  
und ultramontanen Brahmshelden würde nicht wiederleben  
in den Reichstag. Die Größe des Königs und der deutschen  
Nation ist gleich groß, aber ihre Grenzen hat sie doch. Wenn  
die dritte Fassung des Gesetzes nicht durchlief, daß die mächtige  
Gewalt der Nation auch bis an die Oberen der freisinnig-  
ultramontanen Mehrheit des Reichstags gebrungen ist, dann  
ist das Parlament rein zur Ausübung. Ein längeres  
Zaudern wäre ein Fehler, das erste Geleit ist auch heute  
wie vor 2000 Jahren das Wohl des Vaterlandes.

## Vermischtes

— Über deutscdes Schulwesen im Brasiliens  
schreibt man der „Hamburger Börsenblatt“ aus Joinville,  
den 1. November:

Die Drittklasse Hamburg-Altona des deutschen Schulvereins hat ihr Programm, die Führer die Erziehung der deutschen Schule unter den in überseeischen Staaten lebenden Deutschen begreifend, durch die deutsch-britannische Presse zu Krautnich weiteren Vorschriften bringend, lassen die ihr verboten haben, mit Tauf die daranhohe Hand zu ergreifen. Die Thänzle, welche die genannte Drittklasse hier auf den culturellschifflichen Missionen im britannischen Uebersee gehirten Deutschen zuverlässigen, 1881 fanden eine wesentliche Ende in dem von Mois geworbenen colonialen Vertragungen aus, als sie auch das Sänger auf eine lang vertragte Stelle legt, wo der menschliche und materielle Besitz des Mutterlandes mir zur Grundhalt der geistigen Freiheit und Sicherheit seiner sozialistischen Kinder bekräftigt und deren Unterstzung aufgestellt lass. Als Entfernung lasset nicht nur an, wenn die Kolonien der Englandsstaaten in die eingeborene Bevölkerung aufgeht, was bis jetzt weniger zu befürchtet scheint, sondern auch, wenn sie zu einer Art gefestigtem Sovranland erklaren. Die Verpflichtung des Mutterlandes, den nationalen Bildungsstaat unter den angeordneten Vorbedingungen zu erhalten, in vor der italienischen Regierung begrieffen werden, indem sie bedeutende Unterstützungen für nationale Schulen in Argentinien gewährt. Deutlicher bei empfiehlt es selber, wenn die Universalität ihres docter Kollege bestätigt, und bei Förderung der Jugendbildung nach der Regel ausgelegt werden. Ohne Hilfe von frühen kann die jüngste mit bestensmöglichen Fischen eifrig auf den waldesbewohnen Wald Stand nicht gehoben werden. Deutsche Sprache und Sache ist hier mit Spanauer besetzt werden, um

5. Seite eine vorzüliche Schule mit weitergehenden Universitätsplänen unterrichtet. Eine innige Natur und gegen die zahlreichen Wissenschaften praktische Schularbeit, um so mehr, wenn sie leben mit einem passhaften Ausbildungszweck, wie „Gesellschaftsschule“, gekennzeichnet ist.

**Hôtel „Heller“,**  
gibt das zweite Geschäft, Eingang Ritterstrasse 12 und in der Passage der Ritterstrasse, mit seine neu eröffneten und gut bestellten Restaurants-Vegetarien hierher lieben empfohlen. Mittagszeit im Restaurant 1. Et. Reichtum! Abendessen zu guten Preisen. Total frische Küchen. (Brotzeitkarte) Hotel u. Tafel für Spezialisten. Logement Hotel & Co. Generalagentur Nr. 218.

**Hôtel Palmbaum,**  
Restaurant neu eröffnet.

**Gustav Fock,**  
Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung,  
Haupt-Geschäft: Neumarkt 20,  
Zweig-Geschäft: Neumarkt 41,  
empfiehlt in ausserordentlicher Weise:  
Weihnachts- und Geschenk-Literatur.

In- und ausländische Classiker, Gedichte, Romane,  
Bildungs- und Erbauungs-Schriften,  
Wörterbücher, Atlanten, Conversations-Lexika,

**Prachtwerke,**  
Jugendschriften und Bilderbücher,  
Musikalien,  
davon eine grosse Auswahl.  
Kataloge gratis und franco.  
Anfragen werden gern beantwortet!  
Mit Auswahl-Sendungen diene ich gern!

**Neue Erzählungen u. Märchen für Kinder:**  
Für Kind, Geschichten von Thesen, 3. A.  
Fahnen, Erzählungen u. Rätsel von Beaufort, 2. A.  
Erzählende Märchen, Erzähl u. illust. von Beeg, 4. A. 50.-.  
Märchenbücher von Pfeiffer, 6. A.  
Dasselle, aus 2 Bälken: I. Lustiger Klingklang 4. A. II. Silber-  
zucken, aus der Märchenkiste Rocken 4. A.  
Deutsche Märchen von Blümchen, 4. A.  
Für die Feierstunde, 5. Märchen von Waldmann, 2. A. 50.-.  
Neu Märchen u. Fahnen von Weddigen, 3. A. 50.-.  
Märchenkinder. Eine Auswahl von Braun, 2. A. 50.-.  
Orientalische Märchenwelt von Michael, 6. A.

Zu haben in der  
**Kössling'schen Buchhandlung (II. Graf)**  
Universitätsstraße 21.

Weihnachts-Ausstellung.  
**Affrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,**  
Schildermappen, Tapeten, Süßwaren-Geschenkände,  
Geflecht, u. S. Seiden, u. Gewebe, kleine Kartonsachen, Spieldosen,

**Christl.-Verzierungen** reichste Sammlung,  
Süßkeiten, Kandiszucker, Schokolade-Süßigkeiten.

**M. Aplan - Bennewitz,** Markt 8.  
**Oscar Richter,**  
Peterstraße 41 (Blümchen's Hof), Neumarkt 8,  
empfiehlt sein Lager von

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**  
in wunderschönem Stil und großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Bei Stern und Sohn.

Reparaturen schnell, sauber und billig.  
Juwelen, Gold und Silber werden zu höchsten Preisen in Zahlung  
genommen.

**Klitzsch's Magazin,**  
jetzt nur  
Kurprinzenstrasse No. 7, Münchner Hôtel de Prusse.  
Reiche Auswahl in  
kunstgewerblichen Artikeln.

**Grösstes Lager von Künstlerfarben,**  
Sämtliche Mal-Requisiten,  
Studienkasten zur Oelmalerei,  
Aquarell-Malkasten a Stück von 75 Pf. bis  
zu 40 Ma. I.

**Sielter & Vogel,**  
Grimmaische Strasse No. 14.

**Bernhard Berend,**  
6 Katharinenstrasse, Europäische Börsehalde,  
empfiehlt für Weihnachtsfest in großer Auswahl  
von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.

**Tepplieche,**

**Tischdecken,**  
Vorlagen,  
Pferde-, Schafe- und Rehedecken,  
Lansterstoffe, Büttelecken, Sophadecken,

**Weisse Gardinen,** 2 bis 40 A.,  
Manilla-Gardinen, Rechte von 3. A. 20.- 40.-  
7. breite Möbelstoffe, Meter 14.- bis 8.-

Meinen geehrten Abnehmern  
lässt auch im England die großen Vorhänge mich selbst  
Jahr 1857 bestehenden Gütern-Gefälligkeit zu gute kommen.  
Firma u. Nummer 6 bitte genau zu beachten.

**F. W. Mittenzwey**  
(2. Windisch),  
**Grimmaische Straße Nr. 1.**

**Specialität: Bilderrahmen,**  
Girrahmen jeder Art,  
elegant und preiswert.

**Universal-Mora-Ständer,**  
eine Fabrikat,  
profiler und billiger als andere Systeme.

**F. W. Mittenzwey**  
(2. Windisch),  
**Grimmaische Straße Nr. 1.**

8. Etage 50.- Die Königin von Sabra, 8. Etage 50.-  
ausgezeichnete Qualität-Gitarre von milles Goldfaden & Schrammel  
Brand in Originalholz & 100 Pf. Stoff empfiehlt  
Gustav Kietz, Peterstraße Nr. 40.

## Bodo Borchers,

Felixstraße 2, Gesangsliebhaber.  
Vollständige Ausbildung für Oper u. Concert.

### R. HECHT, Theaterpassage,

Ritterstrasse 4.

Neuheiten in feinen

### Herrenhüten.

### Wiener Habig-Hüte,

anerkannt die beste Marke,

eingetragen zu Fabrikpatenten.

### R. HECHT, Theaterpassage,

Ritterstrasse 4.

## FRANZ MAUER

Königlicher Hoflieferant

Markt 17.

### Neuheiten in Cravatten

für Herren und Damen.

#### Handschuh - Abonnement.

#### Blumentische,

Etageres,

Nähische,

Schreibtische und

Schrankstühle

als passende Weihnachtsgeschenke

sucht 12.

### Herrn. Jul. Krieger,

25 Petersstraße 35, drei Räume, L.

### Flatau's

### Sechspfennig-Cigarre

### DELLI

Boerner Fabrikat

### C. G. Gaudig Nachfolger,

Neumarkt 27.

### Chocoladen.

### Cacaopulver.

Giebt es ein Mittel,

um die grössten Schnüre, welche Gott, Menschenheit und damit  
verschiedne Völker hervorruft, zu befreien? Wir sagen ja, denn der  
verwundbare und den Trajen eingehobene heilige Wallen  
hat uns gegen diese Gebote brillante Verteidigung und Tadelnde haben  
bereits bewiesen die Bedeutung von ihren Schenkungen zu verhindern.  
Gott ist 1. A. Leipzig, Central-Druckerei, Reichsdr. 6.  
und Druckerei „Von Wirs.“, Untermarkt 1. Raum; 2. A. Görlitz; 3. A. Chemnitz; 4. A. Dresden; 5. A. Bautzen; 6. A. Borsig-  
werk, Schleifestrasse Nr. 9; Chemnitz: Engels-Speckle; Elbersdorf;  
Niederr. 12.

### Tageskalender.

#### Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

#### 9. Februar Telegraphenamt 1. R. Postamt 4 (Wittenberg).

Postgebühr am Telegraphenamt, d. R. Sacken 6 (Wittenberg 10).

#### 11. Februar 4 (Leipzig-Dresden, 2. R. Postamt 7 (Neustadt-Gera- Dresden)).

#### 12. Februar 5 (Weißeritz-Vienna, 2. R. Postamt 8 (Görlitz, Görlitz), 1. R. 2. Görlitz 11 (Weißeritz-Görlitz)).

#### 13. Februar 6 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 10 (Weißeritz-Görlitz))

#### 14. Februar 7 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 11 (Weißeritz-Görlitz))

#### 15. Februar 8 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 12 (Weißeritz-Görlitz))

#### 16. Februar 9 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 13 (Weißeritz-Görlitz))

#### 17. Februar 10 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 14 (Weißeritz-Görlitz))

#### 18. Februar 11 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 15 (Weißeritz-Görlitz))

#### 19. Februar 12 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 16 (Weißeritz-Görlitz))

#### 20. Februar 13 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 17 (Weißeritz-Görlitz))

#### 21. Februar 14 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 18 (Weißeritz-Görlitz))

#### 22. Februar 15 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 19 (Weißeritz-Görlitz))

#### 23. Februar 16 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 20 (Weißeritz-Görlitz))

#### 24. Februar 17 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 21 (Weißeritz-Görlitz))

#### 25. Februar 18 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 22 (Weißeritz-Görlitz))

#### 26. Februar 19 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 23 (Weißeritz-Görlitz))

#### 27. Februar 20 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 24 (Weißeritz-Görlitz))

#### 28. Februar 21 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 25 (Weißeritz-Görlitz))

#### 29. Februar 22 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 26 (Weißeritz-Görlitz))

#### 30. Februar 23 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 27 (Weißeritz-Görlitz))

#### 31. Februar 24 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 28 (Weißeritz-Görlitz))

#### 1. März 25 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 29 (Weißeritz-Görlitz))

#### 2. März 26 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 30 (Weißeritz-Görlitz))

#### 3. März 27 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 31 (Weißeritz-Görlitz))

#### 4. März 28 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 32 (Weißeritz-Görlitz))

#### 5. März 29 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 33 (Weißeritz-Görlitz))

#### 6. März 30 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 34 (Weißeritz-Görlitz))

#### 7. März 31 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 35 (Weißeritz-Görlitz))

#### 8. März 1. April 1 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 36 (Weißeritz-Görlitz))

#### 9. März 2. April 2 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 37 (Weißeritz-Görlitz))

#### 10. März 3. April 3 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 38 (Weißeritz-Görlitz))

#### 11. März 4. April 4 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 39 (Weißeritz-Görlitz))

#### 12. März 5. April 5 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 40 (Weißeritz-Görlitz))

#### 13. März 6. April 6 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 41 (Weißeritz-Görlitz))

#### 14. März 7. April 7 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 42 (Weißeritz-Görlitz))

#### 15. März 8. April 8 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 43 (Weißeritz-Görlitz))

#### 16. März 9. April 9 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 44 (Weißeritz-Görlitz))

#### 17. März 10. April 10 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 45 (Weißeritz-Görlitz))

#### 18. März 11. April 11 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 46 (Weißeritz-Görlitz))

#### 19. März 12. April 12 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 47 (Weißeritz-Görlitz))

#### 20. März 13. April 13 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 48 (Weißeritz-Görlitz))

#### 21. März 14. April 14 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 49 (Weißeritz-Görlitz))

#### 22. März 15. April 15 (Weißeritz-Görlitz, 2. R. Postamt 50 (Weißeritz-Görlitz))

#### 23. März 16. April 16 (Weißeritz-Görlitz, 2

# Weihnachts-Ausstellung.

Durch Vergrößerung der Localitäten unseres Detail-Geschäfts sind jetzt in den Stand gesetzt, eine Weihnachts-Ausstellung arrangiren zu können, und haben wir deshalb den Verkauf sämtlicher

## Montirter Stickereien,

## Lederwaaren und Holzgalanterien,

Garnirte Rohr- und Korbgegenstände

in die I. Etage, Markt, Kaufhalle, Haupttreppe A, Eingang vom Markt verlegt. Wir empfehlen diese Artikel in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

## Tittel & Krüger.

### Friedr. Jul. Kleist & Co.,

Mechaniker und Optiker,  
Spezialfabrikanten u. chemischer Lehr-  
mittel für Schule und Universität. Fabrik seiner Modelle:

Große Dampfmaschinen.

Nr. 35.

Unser ertragreichstes Betriebsausstellung steht  
heute vor Ihnen: Die von uns konstruierten  
Schnell-Elektrische-Maschinen mit 12 Reihen-Lampen,  
einschließlich aller Art am Markt. Photograph. Apparate  
für Elektroton, belebende und Camera, Stadt-,  
Trockenplatten, mit sämtlichen Utensilien nicht  
Chemikalien für den Entwicklungsvorgang. Luft-  
pumpen mit verschiedenen Arbeitsapparaten von  
verschiedener Konstruktion und Wirkung.

Auf unserer neuen hochleitenden  
Modell-Dampf-Maschinen  
eigener Konstruktion und bis jetzt  
einzig in Deutschland machen wir die  
bekanntesten auf. Der große Vorteil  
darin, dass diese höchst hohe gebauten  
Modelle sowohl bei Rädern als  
Wiederverläufen gefunden, hat uns  
bestimmt, in Zukunft nur dieses weiter  
eigenen Fahrzeuge zu führen.

Wir versuchen daher den Welt-  
marken Lagerbestand von unseren Fabriken  
zu bedeutend verbilligenen  
Preisen und gleichzeitig preiswert auf  
die Wette.

**20% Rabatt,**

um schnellstmöglich zu einkaufen.

Allen unseren großen Lager in Ab-  
sichten unterhaltenden und beliebenden  
Gegenständen entsprechen eine reiche  
Auswahl.

aller optischen Waaren  
auf den ersten Güteklassen dieser Branche.



Festgeschenke:

Steckkarten,  
Kartenpressen,  
Sentiblocks.

1800  
gegründet.



G. Thieme Nachfolger,

Leipzig, Elsterstraße 37.

Detail-Verkauf: Auerbachs Hof, Gewölbe No. 7.

Empfehlen Spielkarten aller Länder; Neuheiten in deutschen u. franz. Spielkarten.



**Helios-Sicherheits-Oel**  
explodirt nie!

beginnt bei Temperatur 21-30°, bei Raufall 37°, bei Wärme 39°, bei Solarii 45°,  
berent bei Erwärzung des beladenen für dieses Oel erforderlich.

**Helios-Brenner.**

40% sparsamer und bedeutend billiger als alle andere für ihr ersetzbare Leuchtstoffmaterial. — Die Helios-  
Brenner können auf jedes Petroleum aufgestellt werden.  
Niederlagen der Leipzig und Umgegend befinden sich:  
Helios-Oel bei Aumann & Co., Neumarkt 6.

Helios-Lampen und Brenner bei Carl Schröder & Co., Schloßgasse 11.



**A. Kretzschmar**

**Stecknerpassage**

empfiehlt zu billigen Preisen  
**Opern- und Reisegläser**

**Klemmer und Brillen**

**Gold, Silber, Rüst, Schildpatt u.**

**Aneroid-Barometer**

Reisszeuge, Stereoskopie

Dampfmaschinen etc.



**Paul de Beaux.**

Glashütter Taschen-Uhren

(mit Büffel Leder & Stoff)

zu Original-Preisen.

Preise billig und fest. Für jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

Salon-, Zimmer-, Saal-Uhren etc.

In reicher und goldeneader  
Rohre.

Preise billig und fest.

Für jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

Schweizer Taschen-Uhren

für Damen und Herren

In schöner und wertvoller Rohre.

Preise billig und fest.

### J. G. Eichler

50 Grimm. Straße 30,  
empfiehlt als praktische Weihnachts-  
geschenke

in nur soliden Qualitäten

**Oberhemden**

4 A. 3. 50-4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

Freitag den 19. December 1884.

78. Jahrgang.

## Eröffnung des Jahresabonnements im Neuen Gewandhause.

Auf die, in der Zeit von Neujahr bis Ostern 1885 im dem Neuen Gewandhause stattfindenden acht Concerte wird ein Sperrjahr-Abonnement unter folgenden Bedingungen eröffnet.

Das Abonnement ist ein vollständiges oder ein unvollständiges.

Das vollständige Abonnement umfasst sämtliche, in der oben angegebenen Zeit stattfindenden 8 Concerte. Der Preis eines Billets, einschließlich des Garderobegeldes, ist auf 34 M. festgesetzt.

Das unvollständige Abonnement wird für die, dem Orchester zunächst gelegenen Sitze im Saalparterre eröffnet, welche ganz oder teilweise bei Chorauflührungen besetzt werden müssen.

Die Abonnenten dieser Plätze haben ebenfalls 34 M. für das Billett zu entrichten, erhalten aber für jeden Abend, an welchem sie wegen stattfindender Chorauflührungen ihren Platz nicht beziehen können, 4 M. 25 Pf. gegen Ablieferung des betr. Billets zurück, dafür diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concert, auf welches das Billett lautete, erfolgt.

Sämtliche Abonnements sind unpersönlich. Sie gelten nur für das laufende Concertjahr (1. Juli 1884/85), und gewähren kein Antrecht auf Erneuerung des Abonnements in einem späteren Concertjahr.

Kindern unter zwölf Jahren ist der Eintritt in die Concerte nicht gestattet.

Wenn die Zahl der verfügbaren Plätze, welche sich teils in den ersten (vgl. Punkt 3) und den letzten Reihen des Saalparterres, teils in den hinteren Reihen der ersten Galerie befinden, nicht für die angemeldeten Abonnements ausreicht, so wird die Concertdirection bemüht sein, vorzugsweise Dienstjenigen zu berücksichtigen, welche weder im Alten, noch im Neuen Gewandhause Abonnementspflicht innehaben.

Sollten die Concerte im Alten Gewandhause später aufzuhören, so wird denjenigen Abonnenten derselben ein Vorzug bei dem Abonnement im Neuen Gewandhause eingeräumt werden, soweit alsdann Plätze verfügbar sind.

Anmeldungen zum Abonnement können von jetzt ab, jedoch nur auf den ausdrücklich dazu angefertigten Formularen, welche vom 18. d. W. ab in dem Bureau der Concertdirection (Altes Gewandhaus) zu erhalten sind, angenommen werden.

Soll die Anmeldung für den Fall, daß vollständige Abonnements nicht mehr zu vergeben sind, auch für ein unvollständiges gelten, so muß dies ausdrücklich erklärt werden.

Mehr als zwei Sperrjahrplätze werden in der Regel an eine Familie nicht vergeben.

Der Schluss der Anmeldungen ist auf den 20. December a. o. 6 Uhr Abends festgesetzt.

Die Benachrichtigung über den Erfolg der Anmeldung wird durch die Stadtpost in einfachem Brief mitgetheilt und dabei die Frist bestimmt, innerhalb deren die Billets abzuholen sind.

Wird diese Frist versäumt, so erlischt das Recht auf das Abonnement.

In weiteren schriftlichen Verkehr über die Abonnementssachen können die Concertdirection und deren einzelne Mitglieder sich nicht einlassen.

Leipzig, den 15. December 1884.

**Die Concertdirection.**

## Wein-Auction.

Connabend, den 20. December 1884,

Vormittags von 9 Uhr an,  
fallen in dem Keller des Hotels vom Deutschen Hofe, Königstraße 7/8 abgert.  
ca. 3500 Flaschen Rhein- und Bordeaux-Weine (aus der Römisch-jüdischen Concordia hervorragend) öffentlich versteigert werden.

Martin, Versteigerer.

## Zinsen- u. Capital-Zahlung.

Die halbjährlichen Zinsen der hiesigen Stadttreasury, sowie die Beiträge der ausgestoßenen Companien:

La. A Nr. 39 79 102 136 131 136 144 159 200 210 272 297

a Mark 300.

La. B Nr. 88 90 109 158 181 189 232 233 272 276 285

a Mark 150.

La. C Nr. 12 14 23 29 37 156 159 166 184 185

a Mark 75

sollen von heute an  
die Allgemeine Deutsche Credit-Auststalt in Leipzig  
und der Umgegend hier.

Wertheim, den 17. December 1884.

**Michael Schuster junior.**

O. Th. Winckler, jetzt Nürnberger Straße 55,

Ecke der Königstraße,  
empfiehlt seine reichen Sammlungen in

**Gratulations- und Witzkarten,  
Jugendspielen, Bilderbücher etc.**

Collectionen für Wiederverkäufer.

## Große Weihnachts-Auction.

Heute Nachmittag von 3—9 Uhr, sowie  
die folgenden Tage, solle mehrere Pariser  
Spielwaren, Käse, Butter, Butter, Blech-  
und Porzellanaussern versteigert werden.

51 Brühl, Steiner Hornsch 51.  
J. P. Pohle, Auctionator.

## Große Wollwaren-Auction.

Heute und Connabend, die 19. und  
20. December 1884 frisch von 9—12, Romm.  
2—5 Uhr kommen in den Expeditions-  
Räumen der Herren Ulmann & Co.,  
Kordirstraße 62, Hof 1. Etage, versteigert  
Wollwaren ausschließlich gegen Durchsicht  
zur Versteigerung. J. P. Pohle.

Hente große Pfänder-Auction  
aus Dobriner's Pfandgeschäft

in Nicolaistr. 27, I., von 9 Uhr an.

Fischer, Auctionator.

## Hente Auction

von Antiquitäten und Sammlungen  
Germannische Städte 5, I.

Auction.

Connabend, den 20. 1884,  
10 Uhr Vormittags

sollen im Auctionssaal des hiesigen König-  
lichen Hoftheaters.

2. Sellen Opos (271 Stück)  
an den Weißtheaters einen solchen Saal  
gutlich versteigert werden.

Leipzig, den 18. December 1884.

Fischer, Auctionator.

## Auction

Connabend, den 20. 1884,  
10 Uhr Vormittags

sollen im Auctionssaal des hiesigen König-  
lichen Hoftheaters.

2. Sellen Opos (271 Stück)

an den Weißtheaters einen solchen Saal  
gutlich versteigert werden.

Leipzig, den 18. December 1884.

Fischer, Auctionator.

## Auction

Connabend, den 20. December, frisch

von 9 Uhr zu 10 Uhr im Saal der Peters-  
straße 15, im Hof 1. Et. Schilp, Ecken-  
träger, Tücher, Tüppen u. Feders-  
waren. C. A. Schlegel, Auctionator.

## Jugd-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Januar 1885,  
Nachmittag 3 Uhr

fallt im Saltheile direktly der Aussteigerung  
hierfür Gemeinde, 2490 versch. Morgen, auf  
6 Jahre öffentlich versteigert werden. Das  
Gesetz erlaubt es den Aussteiger, nach  
Rücknahme und in Form 2 Minuten von der  
Stadtamt. Rechtskraft, dasselbe im Halle-Stern-  
Gebäude öffentlich aufzutragen. Hier unterscheidet  
sich dieser einen kleinen Abgang  
höher oder einer Gattung von einer einzähnigen  
Vorsteigerin unterscheiden.

Raasdorf bei Eisenberg,  
im December 1884.

Der Gemeinde-Vorstand.

## Otto Klemm,

Universitätsstr. 21,  
empfiehlt:  
Dorfgeschichten,  
5 elegante Bände 13 M.

## Chamisso's Werke

4 elegante Bände 13 M.

## Goethe's Werke

10 elegante Bände 18 M.

## Goethe's Werke

4 elegante Bände 13 M.

## Hauff's Werke

2 elegante Bände 13 M.

## Heine's Werke

18 M.

## Herder's Werke

3 eleg. Bände 6 M.

## Körner's Werke

1 eleg. Band 1 M. 50 M.

## Lenau's Werke

1 eleganter Band 1 M. 75 M.

## Lessing's Werke

6 M. 50 M.

## Reuter's Werke

7 elegante Bände 25 M.

## Schiller's Werke

4 elegante Bände 1 M. 50 M.

## Shakespeare's Werke

5 eleg. Bände 6 M.

## WERBEMITTEL

## NEUSTE NACHRICHTEN

Unparteiische Zeitung

Einheitszeitung

Wochenschrift

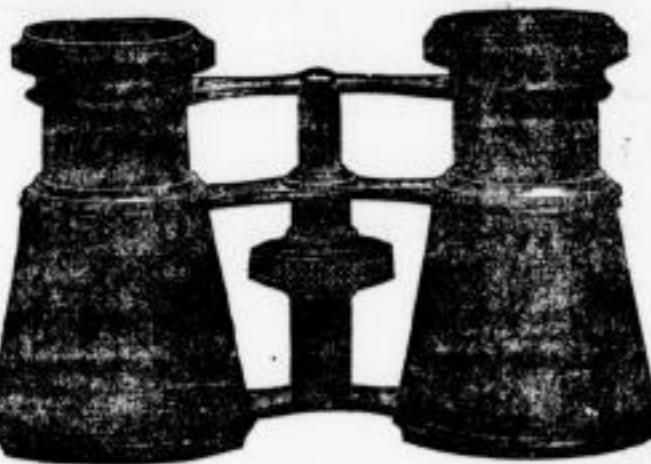
Monatsschrift

Wochenschrift



# Optische Industrie-Anstalt J. Salomon & Sohn,

Grimmaische Strasse 12.



Wir empfehlen zu Weihnachtsgeschenken  
Opern- u. Reisegläser,  
Barometer,  
Monocles u. Graphoskops,  
Stereoskops,  
Brillen | in allen  
Pincenez | Einfassungen,  
Dampfmaschinen,  
Dampfschiffe,  
Locomotiven,

Laterna Magica,  
Inductionsapparate,  
Elektrisirmaschinen,  
Elektromotore,  
Elektrophore,  
Mikroskope,  
Fernrohre,  
Reisszeuge  
etc. etc.

Civile, aber feste Preise.

# Teppiche

,,Echt Brüsseler Teppiche“, 2 Mtr. lang, 1.35 breit, nicht  
Partieware, sondern in den modernsten und geschmackvollsten Mustern, verkauft wir  
**das Stück mit 20 Mark**  
135x200 cm kostet Brüsseler Teppiche, 12 $\frac{1}{2}$  Mk.  
135x200 cm Russische 9 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Stephan & Biensfeldt**, Katharinenstrasse 7.  
Special-Geschäft für Möbelstoffe. Teppiche, Läufer, Tisch- und Reisedecken und Gardinen.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Damenschleifen  
in großer Auswahl,  
jeßt 1-5 A., jetzt 50 A. bis 2 A.

Elegant und einfach ausgestattete  
Damenhüte,  
jeßt 5-30 A., jetzt 2-10 A.

Ballblumen,  
elegant in Garnet  
von 1 A. an.

Die anspruchsvollen  
Herrenhüte,  
große Auswahl von 2 A. an.

Seldene Tücher,  
ein großer Pokal,  
jeßt 1-5 A., jetzt 20 A. bis 2 A.

Sammliche Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken und werden nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Theodor Rössner, Reichsstraße Nr. 3.



### Weihnachts-Ausstellung

von Bergmann & Barth,  
Naschmarkt (Rathaus).

Wir empfehlen vom Reife unserer  
größten Lager von

Makart-Bouquets

nach einem Style Makart's gebunden, in allen  
Größen, sowie  
Angetriebene

Hyacinthen,

sehr schön ausgestellt, in Gläsern und Tassen  
(auch ohne Gläser) u. haben zum Preis erheblich ein.

## Wäsche

eigener Fabrik

### Oberhemden.

1 A. 3, 3.75, 4.50-5.

### Chemissettes.

4 50 A. 75, 1.25 A.

### Kragen.

4 25 A. 3, 4-5.

### Manschetten.

4 25 3, 4-12 A.



### Taschentücher.

4 25, 2, 3.50-15.

### Nachtjacken.

4 A. 1.75, 2.50-5.

### Damenhosen.

6 A. 1, 1.50-3.

### Damenhemden.

6 A. 1.75, 2, 2.50-8.

Als besonders zu empfehlende Neuheit  
Oberhemden nach Maß mit Schulterschluss.

= Die Restbestände =

des von Herrn C. Frank übernommenen Ladens,  
bisher in

### Tischzeugen,

gibt ich zu außerordentlich billigen Preisen ab.

Grimm.  
Strasse  
36.

Grimm.  
Strasse  
37.

## P. Haendel & Co.,

6 Mitts Hohestraße 6, darüber Ufer-Maspeth.

Niedrigste Engros-Preise.

1 Dz. Kästch. lammed. Glacehandschuhe nur 8

1 Dz. - ziegelnied. 12

Gläser und Gläserträger einzeln billig.

F. A. Schatz

empfiehlt größere Posten

älterer Teppiche und Tischdecken

zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

## Bucksfins — Ueberzieherstoffe.

Reichhaltiges Sortiment bis zu den besten Qualitäten.

## Buckskin-Rester

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Paletotsstoffe, Plüsch, Doubles u.

Regenmantelstoffe in allen Farben.

## Damen-Paletots

Nouveautés. Grosse Auswahl. Nouveautés.

## Kinder-Mäntel

1 große Partie in allen Größen von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Grauamt unter der Güte des Ladenpreises.

Kammgarn — Triest — Handschuh & Paar 50 Pfg.

Capemits, Gardinen, Tamas, Flanelle etc. etc.

ausgeführt zu bekannt billigen Preisen.

G. Goldstein,

Brühl 78. II.

Die Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:

Spitzen-Jabots, Fichus, Hauben, Kragen,

Schärpen und Sticks in Plätz und Spire.

Blumen, Federn, Fächer, Federkrallen, Capotea, Clales,

Rüschen und Tüts in Plätz.

Brüsseler Epigen-Fabrikate, in allen Größen und Farben.

Teidene Ballhandschuhe, eigenes Fabrikat.

Schrürzen in weiß und sonst, schwarzseidene Schürzen,

Damen- und Kinderwäsche,

Gardinen, alle Fabrikate.

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8, part. 1. Etage.

## Sammet und Seiden-Waaren.

### Emil Elze,

Reichsstrasse 55, Seller's Hof, 1. Etage.

Ein Posten hauptsächlich Kleiderstoffe wegen teilweiser Aufgabe dieses Artikels

beträgt unter Preis.

Bis zum Fest vom 15. d. M. ab unter Mittag geöffnet.

In Anbetracht der gebildeten Zeitverhältnisse und im Hinblick darauf, daß in beiden Seiten der Endzeit eines politischen  
Weihnachts-Geschenkes,

welches sehr am allgemeinen Geschäftlichkeit besteht, angesehen ist,  
haben wir, um es Ihnen möglich zu machen dieses kaufen zu beihilfen, einen  
Weihnachts-Ausverkauf

angelegt und die Preise abgesenkt, so daß man hierzu die billigsten  
haben wird, um der jetzigen Zeit viele Freude zu tragen, bedenkt bestrebt,  
Aufmerksam haben wir bestrebt zu geben, doch und ein bedeutsamer, ca. über  
3000 Stück silberne, Weiße, Blaue, Grüne, Gelbe, warme Feder-  
hüte, Käppi und Brauthüte u. c. u. von einem Wissenschaftl. Fabrikanten zu  
dieser Zeit vertrieben. Sodass hier alte Preise und Seiten umso günstiger  
geworden, jetzt je ansehnlicher Schuhwaren-Fabrikat aufzunehmen, wobei dies  
das Vorsicht verhindern und unsre Druckfehler öffnen. Da Preis dieses gut  
Bedeutung doch bei Bürgern nicht vor Augen hat, mitunter enthalten wir uns jeder  
weiteren Verhandlung und Empfehlungen, verfehlern nur, daß wir durchaus bestrebt  
haben, legende Aufschließung für Herren, Damen und Kinder und in diesen Sachen  
billige Artikel zu den niedrigsten Preisen zum Verkauf überlassen und nur  
noch bauen, und mit jahresweise Preisen zu beschaffen, damit unsere frei ausgestellten  
Vorstände persönlich in Abgenossen genommen werden können, um die Kosten  
alle hier Preisgut zu kontrollieren.

Unterstützt ist diese getestet. Reparatur und Wahrarbeit schnell und preiswert.  
Wiederbeschaffung, Service, Reklame u. c. erhalten bei Wahrheit von 1/2 Doppel-  
Preis. Gewöhnliche für Schuhwaren-Massen-Verkauf

nur 25 Katharinenstrasse 25.

### Hermann Geissler,

Neumarkt 10, vis-à-vis dem Gewandhaus, Neumarkt 10,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsgeschenk ein  
reichhaltiges Lager aller in die Portefeuilles- und  
Lederwaren-Branche einschlagenden Artikel.

Photographic-Alben, neue Landesgesangbücher, Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis und Brieftaschen, mit und ohne Stickerei.

N.B. Die neuesten Modelle von Neujahrskarten sind bereits eingetroffen.

### Weihnachts-Ausverkauf.

Puppenleiber, Puppenköpfe, Badekinder, Spielservice, Nippes u. Porzellane,  
Christbaumbehang zu bestreitend herabgesetzten Preisen.

Außerdem europäische praktische Weihnachtsgeschenke, als:  
deutsche Spiegel, Thee-, Kaffee- und Wochentische, Küchenmöbel, Bänke, Regale, Küchenmöbel,  
Stühle, Bettgitter, Tiere, Dienste- und Rauchzettel, sowie viele Verschöpfungen.

Emil Fuchs, Markt 2, rechts 1. Etage.

F. A. Wedel,  
Hermann's Hof, Petersstraße 41. Hermann's Hof.  
Spiegel- und Bilderrahmen-Handlung,  
empfiehlt hierzu kein Lager zum bevorstehenden Weihnachtsgeschenk.  
Spezialität: Gitarrenkästen aus Bildern jeder Art, sowie Reparaturen der-  
selben wie bekannt in hoher Ausführung bei Berechnung billigen Preises.

### C. F. Gabriei,

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaren-Magazin und Fabrik,

Heidestraße 15, part. 1, 2, 3, u. 4. Einge.

empfiehlt als mildesten, zähelsten und prächtigste Weihnachtsgeschenke:

Möbelstücke, Tische-Gästezen, Gläser-Gästezen,

Zimmerschrank, Schrankmöbel, Kaminimöbel,

Schlafzimmerschrank, Automaten-Gästezen, Kaminimöbel, Gläser-Gästezen,

Gläser-Gästezen, Kaminimöbel, Gläser-Gästezen,

Kindermöbel.

Gartentücher,

Blumen, Salats und

Blumen-Gästezen

einzelne Tische,

einzelne Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kindermöbel.

Gartentücher,

Blumen, Salats und

Blumen-Gästezen

einzelne Tische,

einzelne Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kindermöbel.

Gartentücher,

Blumen, Salats und

Blumen-Gästezen

einzelne Tische,

einzelne Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kaminiöfen,

Gläser-Gästezen,

Kindermöbel.

Gartentücher,

Blumen, Salats und

Blumen-Gästezen</p

# Emil Wilbrand,

Markt 17, neben Auerbach's Hof, Markt 17,  
Magazin für Wirtschaftsartikel und häuslichen Komfort,  
empfiehlt außer vielen praktischen Neuheiten dieser Branche für den Weihnachtsfeier.



Gold- und Kobolzalaten, Eisen- und Kaminöfen, Feuergeräte, Ofenküche, Schleifkörner, Verbeschranken, Teppichgemälde, Servietten, Kammerdiener, Cigaretten- und Schlüsselkästen, Quastenpocheten.



Thee- und Kaffeeservice, Kaffee- und Theemaschinen in Rödel und Kupfer, Wärmlampen, Wärmezählern, Spritzkörner, Kaffeeküche in Eisen, Kuhbaum, Rödel und St. Louis, Weinflaschen, Glashalter, Puddinggläsern, Öl- und Petroleumen.



Waschmaschinen, Wäscherollen, Meißelpumpanlagen, Fleischbeschneidemaschinen, Kochküche, Schreibmaschine für Mantel, Säder, Sennel, Rassell u. Petroleumskocher, Glanzplatten, Kaffeeküche, Süßigkeitsküche.



Zahls- und Federwogenen, Bratdrehmesser, Kaffemühlen, Meißelpulpa, Prof. Mollinger's Glasmühlen, Wäscheküche mit und ohne Service, Kästnerdruckmaschinen, Parquetküchen, Vorleitern mit Geländer (neu), Plastinstampen.



Werkzeugkästen und Schränke für Erwachsene und Kinder, Raubjägerkästen, eiserne Gitterkästen mit doppelseitigem Schloß und Vorrichtung zum Knüpfen. Schätzlupe in allen Größen und Sorten.

**Niederlage**  
**Solinger Stahlwaaren.**



Tafel-, Teekess- und Kästnermesser und Gabeln mit Griffen in Ebenholz, Ansehen, Rödel und Eisenstein, dazu passende Untersetzer, Kästnermesser, Gittermesser, Cöntermesser, u. s. w., Tortzieher, Käsekutter, Hasenbrecher, Bratendreher, Pfannenstreuer, Blattchen, Tortzette, Blattchen- und Blättersteller, Messerhalter.



Scheren für alle Zwecke, kleine Leder-Schneid mit verschiedenen Scheren u. Nagelzangen, Tafelkessmesser in großer Auswahl, Doge- und Reisekessels u. s. w.



**Christofle-Tafelbestecke**

zu Preisen laut Arbeit-Zettel.



Passendes Weihnachtsgeschenk.

Ernst Schulze, Eutritsch-Leipzig,

Notenpulte

zusammenlegbar und ganz von Eichen mit Buch.

Preis	mit Deckel	Preis	mit Deckel
10.—	12.—	10.—	12.—
12.—	14.—	12.—	14.—
13.—	15.—	13.—	15.—
20.—	30.—	20.—	30.—
Summe ist zu legieren		Summe ist zu legieren	
Tafelpulte: Preis je 1.25, vermindert je 10.—. Sitzber.-Tafelpult je 2.—.		Gesamtkosten 1/2-4/5, Röde.	



## Operngläser u. Reise-Perspective

in Eisenstein, Bronze, Perlmutt, Aluminium von verschied. optischer Wirkung und  
in den besten Gläser-Glasurverstellungen je 6, 7, 8, 10—20 Mk.

Anéröd- u. Quecksilber-Barometer 5—60 Mk.

in den vielfältigen Ausführungen und mit geübter Geschick gearbeitet.

Goldene Brillen, Pincenez, Lorgnetten.

Thermometer, Reisszeuge,

Elektrisirmsmaschinen, Lupen,

je nach Art unter 1000 verschiedene in großer Auswahl.

**Optisches Institut**

F. A. Dietze, verm. C. Naumann,

Neumarkt 29.



## Rudolph Ebert,

### Thomasgeschäften 9. Galanterie- u. Kurzwaren,

worunter eine sehr grosse Anzahl Neuanthen jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, in billigen und festen Preisen.

Ganz besonders erlaube mir noch anzurufen zu machen auf:

Ballfächter, Concertfächter, Theaterfächter, Ballschmuck, Lichtreflektoren.

Reisende Muster von Necessaires, Schreibzeugen, Nippaschen in Plüsch u. s. w.

N.B. Gross-Auswahl neuer, schönerhafter, billiger Beschreibungsgegenstände für Herren, Damen und Kinder.

Nürnberg Lebkuchen, Stearinkerzen, Christbaumkerzen und Dillen.

Buchdruck bei Verkauf je 100 Groszkreuzen von Laterna magica (von 2-6 cm), Reibbilder-Lapparaten (von 18x1, 4 cm), leuchtende Lampenmaschinen (von 2-6 cm), Lampen, Zündapparate, Sammelmünzen, Springbrunnen u. c. (ähnliche Lampenmaschinen mit Spiritusanzug), Erzgängeschilder (auch Spiegelbilder) zur Lat. mag. u. bei

## Fr. Aug. Grossmann,

Grimmstraße 13, II. (im Hentschel & Pinckert'schen Hause),  
Großhandlung in Kunstfachen und Schreibwaren 2.

Ehemalige Apparate u. werden komplett, fertig zum Gebrauch, geleistet und jedem Kunden auf Wunsch.



Mittwoch Abend 8 Uhr  
wird der Verkauf an das Publikum bis nächste Weihnachten geschlossen.



Juwelen, Gold- und Silberwaren, Corall- und Granatschmuck, gold. Herren- und Damenuhren, silb. Bestecke, Ringfabrik:

Spezialität in gold. Ringe mit Brillanten; Verlobungs- u. Trauringe, Brillantschmuck, Reichtagslager zu den billigsten Preisen in.

**Passendes Weihnachtsgeschenk:** gold. Ketten, Armbänder, Broschen, Medaillen, Uhren, silb. Bestecke, Besteckreparaturen, Elkarat von Juwelen und Edelmetallen.

**L. Holtbuer,** Markt 10 (Ende des Bartholomäfestes).

Fabrikation, Groß- und Detail-Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Corall- und Granatschmuck.



## Man versieht sich aufs Vortheilhafteste

mit passenden Geschenken in Caffre-poli, Bronze-Famé etc., Japan- u. China-Waren, In- und ausländische Majoliken, reizende Neuanthen, Porzellan-Fantastengegenständen. Stets das Neueste in Schmuckzwecken, Ball- und Gesellschaftszwecken, Reiseführer Auswahl Alben, Herren- und Damen-Necessaires, Portemonnaies, Brief- und Cigarettenaschen etc. Makart-Bouquets von 1.50 pro Stück an. Makart-Wand-Bouquets höchste Schönheit, mit exotischen Schnitterlingen, Chama-Vögeln und Seidenballen durchsetzt.

**Eduard Tovar,** Petersstrasse 19, Neue Passage.

Echte Nürnberger Lebkuchen, Elisenkuchen, Pflastersteine. Japanesische Neuheit: Theebretter aus Metall.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

Freitag den 19. December 1884.

78. Jahrgang.

## Aus der rumänischen Kammer.

\* In den jungen rumänischen Räumen gehen schon seit längerer Zeit die Dinge nicht so, wie sie geben sollen. Gleichzeitig in politischer als wirtschaftlicher Beziehung wird das Land vorwärts von allerlei Störungen erfasst, welche es nicht zur Ruhe und ruhiger Arbeit kommen lassen.

Diese Erhebung wird indeß nicht sehr überwältigend, wenn man Bedenken gebaßt hat, die eigenartigen Verhältnisse Rumäniens und den wenig vertheilbaren Charakter des im Osten Europas ganz vereinzelt eingetretene rumänischen Nationalismus kann ja heraus.

Die Rumänen rütteln sich bestimmt direkt von den Römern ab, wobei nicht sehr klein zu übersehen ist.

Die Rumänen rütteln sich bestimmt direkt von den Römern ab, wobei nicht sehr klein zu übersehen ist. Das hindert sie aber nicht, sich mit großer Selbstüberzeugung gegen viele andere die Historiker und Ethnographen der nach „latiniesten“ Römer, zwanzig die Italiener und Franzosen, eben wiederum ganz nachdrücklich protestieren. Sicher ist jedenfalls, daß in dem bunten Volksgeiste des europäischen Ostens die Rumänen das sonderbarste Missgeschick sind. Ein solches hat sie zwecklos, ja die Rumäne liegt aus vielerlei Gründen sehr naiv, daß sie gegenwärtige „rumänische Nation“ flüssiger kennt, aber von den Römern bis zu einem gewissen Grade latiniat, was diesen eigenen Nationalitäten verhindert, daß sie die Römer auf dessen eigene Nationalität, die reichenden belgischen Obdogenen, zurücksetzt, daß sie für den Kriegszug ausreichend die Aufrechterhaltung der Schiffsflotte zum Vorteile ihrer Kriegsfeinde ist, was mit der Neutralität plätscht und das ist, um das Ziel des Ausbaus von Seehandelsplätzen und das ist, um das Staatsinteresse nimmt. Sicherheit ist in der rumänischen Sprache ein ganz wortreicher Wortschatz von lateinischen Wörtern, Slawischen und anderen Barbaren, welchen kein wirklicher Roman, sei es Franzose, Italiener oder Spanier, ohne Kosten enthtan oder leben kann.

Auch die Charaktereigenschaften der heutigen Rumänen sind von denen ihrer angeblichen „latiniesten Brüder“, der Franzosen und Italiener, völlig verschieden. Legte man vor allem thätig und arbeitsam, aber der Rumäne weiterhin mit dem Titel von Freigut und Indole, Sohn des rumänischen Minister Bratișoara, der ganz gut den slawischen Namen Bratișoara führen könnte, sagte er während in der Kammer zu Unrecht raus heraus, daß die politisch-wirtschaftliche Hauptthematik der Rumänen die — Gnathal sei. An dieser lastete die gefallene Nation, sowohl die höheren als auch die niedrigen Volksklassen.

Beispiel des sehr bedeutsamen Rückschlusses der rumänischen Kaufmännischen Wohlthätigkeit zeigt der genannte Minister ganz zufrieden daran hin, daß diese Erhebung nur der notorischen Faulheit und der Protagonisten zugutekommt, welche ihre Güter nicht selbst bewirtschaften, sondern diese in Rom und Bogen vertrieben, um das Kaufvermögen im fernen Nachkomm in Aufzug zu bringen, während die Pächter auf den sehr ausgebildeten Gütern zu Schaden des nationalen Wohlstandes die haarsärende, nur durch berechnete Machtlosigkeit führen, und dem Leben in lustiger Zeit möglichst viel Gelébnis verschaffen.

Zu dieser schlimmen wirtschaftlichen Lage Rumäniens hat sich nun auch eine ständige Handels- und Geldkrise gesellt, deren nachhaltige Bedeutung weit über die Grenzen des jungen Staates reicht. In dieser Beziehung ist es am 11. d. in der rumänischen Kammer zu Erörterungen gekommen, welche auch geeignet sind, das Interesse des Auslands zu erregen.

Gegenstand der Debatte war eine von Herrn Baladi, einem der jüngsten Kammermitglieder, eingeführte Resolution über die gegenwärtige Geldkrise, an welche sich der Debatzantag mit sofortige Einholung des Silberprägungswesens zur Realisierung eines Maßnahms einzuführen der Goldförderung, sowie seiner des Vorholns auf Einholung einer parlamentarischen Commission zur Unterholung des bisherigen Geschäftsbetriebes der Nationalbank antrief. In der am 12. Interpellation sich hinspannenden Debatte stellte sich der Direktor der Nationalbank, der Abgeordnete Gustav Eckenrode, sowie auch Finanzminister Deca auf den Standpunkt seiner Partei, welche die heutige Gold- und Goldkrise lediglich als eine Folge der geringen Getreideernte betrachtet und es absicht nicht bezeichnen will, daß die Entwicklung des rumänischen Goldkrises dem Goldkrise gegenüber ihrem Wesen nach mit der größeren oder geringeren Goldmenge nach Rumäniens weit weniger zu thun hat, als mit dem Wertschöpfungsgrad, welchen den weisen und den gelben Würmern auf dem Weltmarkt. Dagegen holtte aber Herr Baladi in der Person des früheren Gesandten Rumäniens in Wien, Herrn Corp, einen Bundesgenossen gefunden, der mit einschlägender finanzieller Erfahrung auf der Hand positiver Thatsachen der Überzeugung Andeutung gab, daß die gegenwärtige Geldkrise zum nicht geringen Theil auf die wissenschaftlich schlechte, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzusehen sei, sondern als Ausgang einer allgemeinen Finanzkrise betrieben werden müsse, in deren Absicht man vor dem Opfer einer Naleke schwere Gewissensbisse habe, so doch bloßkantische Zeitung der Nationalbank und auf den ganz unverhältnismäßig geprägten Banknotenumfang zurückzuführen sei, und daß die heutige Wohlthätigkeit nicht also als verdecktes Neben- und Nebenprodukt der Nationalbank anzese-

nen, welche die Kommission während mehrerer aufeinander folgender Sitzungen beschäftigte und zu sehr geschwätzigen Unterhaltungen führte. Am XIII. begann, die für die Kriegszeit verantwortliche Abteilung zu erhalten und selbst nach Abschluß weiterer Besitzungen die Handels- und Schiffahrtsfreiheit auf dem Congo, seinen Zuflüssen und den angrenzenden Binnenhäfen überzulassen.

Diesen Gebotssatz zu geben, legte der Commissario drei Rechtsformen vor.

Die erste, von den kolonialen deutschen Regierungen herabgestellt, die Neutralität des Flusses nicht zugelassene Verhältnisse, legt den Schausatz, daß die Verpflichtung auf, diese Neutralität zu respektieren und dafür zu sorgen, daß sie auch von deutscher Seite respektiert werde, vereinbart auch für den Kriegszug die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit. Die zweite, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.

Die dritte, von deutscher Seite respektierte überzeugende Form ist, daß die Kriegsflotte die Kriegszeit nicht gegen die Kriegsflotte aufnimmt, daß sie für die Aufrechterhaltung der dem Fluss beigefügten neutralen Verhältnisse verantwortlich ist, daß sie die Kriegsflotte die Kreuzschaltung aller in der Schifffahrt beteiligten Verhältnisse mit Ausnahme des Kriegsgegners, bestimmt das Prinzip, daß die Werte und Güter der Internationalen Commission unter Verpflichtung ihres Rechtes und Schutzes durch die Kriegsflotte, und bestätigt die Internationale Commission selbst und Überwachung der Kriegsverhandlungen befreit.



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

Freitag den 19. December 1884.

78. Jahrgang.

**Willh. Besser jun.,**  
Fabrik künstl. Blumen u. Blattplänen,  
Markt No. 2.

Meine diesjährige  
große Weihnachtsausstellung.

Zeigt die größte Auswahl in einheimischen wie tropischen Pflanzen, sowie in den verschiedensten Dekorationen für Salons u. Wohnzimmer und empfiehlt sich dieselben bestens zu Weihnachtsgeschenken.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Steinstraße.  
Handlung gegründet 1868.  
Beste, billigste Einkaufquelle.

**Größte Auswahl**  
eines reichen  
**Neuheiten**

in Broschen,  
Medaillons,  
Kreuzen,  
Armbändern,  
Colliers,  
echtem Talmi-Gold- und  
Gold-Doublé-Uhrketten,  
Nickel-Uhrketten,  
Silber-Uhrketten,  
Stahl- u. Zuckertüten, Uhrenketten,  
Kastenketten, Schmuckketten u. Kragen-  
knäpfe mit neuerer Mechanik, Uhren-  
uhren.

**Simili-Diamanten,**

prächtige Steine mit immensem Feuer,  
wie allein durch die Brillanz von echten  
Diamantsteinen zu unterscheiden, in den  
neueren modischen Goldschmieden, al-  
Ring, Brosche, Medaillon, Ar-  
mbänder, Uhrkette, Chemiseenkopf  
und Uhren-Ketten.

**Neuheit**

mit goldenen massiven  
Siegelringen und  
Fantaseringen

Echt goldene 14kar. Ringe  
mit Silber verziert, also:

Siegelringe von 4 M. an,  
Herren- und Damerringe,

mit Säulen und Perlen  
von 3 M. an.

in reizenden Mustern, großer Auswahl  
in aufregend schönem silbernen Perle-

Echt goldene Medaillons,  
Broschen, Uhrkette, Kreuze, Bruststücke,  
Halsketten u. a.

**Spezialität**

Echt goldener 14kar.  
**Uhrketten**

mit Kompositionsländerung für Herren  
und Damen in prächtigem goldenem Blumen-  
strauß von 11 bis 25 M. sowie

**Colliers,**  
neue, moderne Formen, Blatt von  
10 bis 20 M.

Echten Granatschmuck,  
Bernstein-Schmuck,  
Elfenbein-Schmuck,  
Corallen-Schmuck,  
Renaissance-Schmuck.

**Neuheiten** in  
echt silbernen  
Brusten, Ohrringen, Armbändern u. c.  
reicher Auswahl.

**Pariser Bijouterien**  
in reizend schönen Mustern, also: Broschen,  
Kreuzen, Armbänder, Ketten, Medaillons,  
Kreuze, Brosche, Bruststücke, Halsketten  
in feinstem Arbeit.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Steinstraße.

**Möbelstoffe**  
zu außergewöhnlich tollen Preisen, also:

100 m breite Stoffbahnen ab 1.70 M.  
Steinwollstoff • • 2.00  
Steinwollfilz • • 3.00  
Steinwollflock • • 2.00  
Wollfilz • • 4.00  
Garnitur (nein Woll) • • 3.00  
20 cm. • • • • 4.00  
• • • • 6.00  
• • • • 10.00  
• • • • 12.00

130 cm breite Stoffbahnen in jeder Art  
Steinwollstoff • • 2.00  
Steinwollfilz • • 3.00  
Steinwollflock • • 2.00  
Wollfilz • • 4.00  
Garnitur (nein Woll) • • 3.00  
20 cm. • • • • 4.00  
• • • • 6.00  
• • • • 10.00  
• • • • 12.00

Antike, Kartune, Leder, Grasboden,  
Reiner, Bett-, Schlaf- und Küchendecke.

**Gardinen,**  
Engl. Tüll, Muff mit Tüll, Zwirn,  
empfiehlt zu billigen Preisen.

**Albert David,**  
Brühl 76/77, Plauenscher Hof.

**Verstellbare Christbaumfüße**  
verstellen Gebr. Hopf, Wiesenstraße 17.

**Gustav Adolph Jacob,**  
vom L. Oehmann & Comp.,  
Gewandhausstr. Nr. 1, 1. Etage,  
empfiehlt eine Reihe von  
Schwarzen Seidenstoffen  
und Schwarzen Sammeten.

**Gustav Adolph Jacob,**  
vom L. Oehmann & Comp.,  
Gewandhausstr. Nr. 1, 1. Etage,  
empfiehlt eine Reihe von  
farbigen reinen Kleiderstoffen,  
farbiger glatter Sammete u.  
und farbige Damentücher.

**Für Weihnachtsgeschenke passend:**  
schwarze u. farbige Caducées, Völker,  
Dame, Prinzessin und kleine Tücher,  
und Tischdecken mit Servietten, Handtücher, Wäsche,  
Tücher, Servietten, Taschentücher, etc. Kleider  
und Schuhe in leder, u. Stoff, Gardinen,  
Jalousien, Schreiber, Schreiber, Kleider, Röcke,  
u. J. w. Jungen, Kinder, und andere Schmuck-  
stücken. Alles äußerst billig. Preis: Wöhler,  
Johannest. 3d. II., Augustusstr. 1. Abendpost.

**Weihnachts-  
Ausverkauf**

juridigester Knaben-Anzüge,  
Paletots, Mädchens-Mäntel,  
Costüms u. für 1 bis 15  
Jahre zu ganz außergewöhn-  
lich billigen Preisen.

**Alb. Schöbel Nfg.,**  
10 Grimmaische Str. 10.

**Zimmermann  
& Henning,**  
Plauenscher Hof.  
Weihnachts-Ausverkauf  
zu bedeutend ermäßigten  
Preisen!

**Gespalt. Buchen-, Birken-  
u. Erlenholz etc. für  
Salons u. Gesellschaftszim.**  
habe großes Lager bei äußerst billi-  
gen Preisen laut Preisnotiz.  
**Theodor Noeske,**  
Holzspalter u. Kohlengroßhandl.,  
Gerechtsweg u. Markt 17, Königshaus.

**Malaga-Wein,**  
direkt bezogen aus Malaga,  
gut gelagert, billig.

**Ganze Flasche 2 Mark,**  
garantiert rein, örtlich empfohlen.

**Otto Franz,**  
Graefenstraße 33 u. Ecke Thomaestraße.

**Ed. Habersaat,**  
Weinhandlung u. Probiertube,  
Reichsstraße 10, Völz's Hof, Nicolaisstraße 43.

**Heine Wein,**  
Spiritusseife.

**Alter Portwein,**  
direkt bezogen, gut gelagert,  
ganze Flasche 2½ Mark,

**Otto Franz,**  
Graefenstraße 33 u. Ecke Thomaestraße.

**Ein altes Wein-**

**Lager, Sherry,**

**Malaga, Madeira u. auch Blaumennel,**

ist sicher billig zu erhalten bei

Ludwig, Krugstraße 3.

**Sächs. Präserven- Compagnie**

**Hohmann & Günther**

Leipzig, Wiesenstraße 15,

lieferst die meiste vorzüglichsten Conferen, als:

**Erbswurst, Bohnenwurst, Linsenwurst, Rumfordwurst,**

ferner Suppen-Wälseren, als:

**Erbsen, Bohnen, Linsen, Rumford, Gries, Gersten-**

**mehl, Hafermehl, Reisgrieß, und Buchweizengrütz-**

**Suppe, sowie Prima präpariertes Haferseim,**

von dreifachen Autoren behandelten empfohlen als vorzüglichster Kinder-Nährmittel.

**Gänseleber im Pudding & ½ und ¼ Pfund.**

**Niederlagen bei den Herren:**

Oskar Freih. Wiesenstraße 1-2.

Albert G. Roth, Schuhmacherstraße.

Albert Böller, Wiesenstraße 13.

Georg Weißbach, Gewandhausstraße 65.

Georg Wohl, Wiesenstraße 50.

Kunz & Sohn, Wiesenstraße 6.

Emil Weißbach, Wiesenstraße 64.

Georg Weißbach, Wiesenstraße 66.

Georg Weißbach, Wiesenstraße 68.

Weitere Niederlagen gesucht.

**Oskar Freih. Wiesenstraße 1-2.**

**Albert G. Roth, Schuhmacherstraße.**

**Albert Böller, Wiesenstraße 13.**

**Georg Weißbach, Gewandhausstraße 65.**

**Kunz & Sohn, Wiesenstraße 6.**

**Emil Weißbach, Wiesenstraße 64.**

**Georg Weißbach, Wiesenstraße 66.**

**Georg Weißbach, Wiesenstraße 68.**

**Weitere Niederlagen gesucht.**

**Cigarren**

1881r Habanna-Ernte

vorzüglich von Geschmack und Brand, in 15 verschiedenen

Marken und Preisen, wovon das Beste

**Apuesta**, mittelmäßig.

**Perla**, mitt und klein.

**Vintimida**, seines Aroma.

**Elvira**, sehr klein.

**Triunfo**, vorzügliches Aroma.

**A. Tüngerthal,**  
Brühl 76/77,  
Plauenscher Hof.

**Punsch-Essenzen,**  
garantiert rein von

**Arae, Rum u. Rothwein,**

per 1/4 Liter 2 M., 1/2 M. 1. M. 25 M.

**Aug. Härtel,**  
Neumarkt Nr. 36.

**Gute reine Kuhmilch**

im Sogenannten "Milchmarkt" in der Stadt unter "Milchverkauf" in den Geschäften d. St.

**Div. Düsseldorfer und Leipziger**

**Punsche,**

schwedischen Punsch zum Salaten, oder Frankfurter Apfelkompott in einer hervorragenden Qualität.

**Echt Culmbacher Bier!**

hierdurch zeigt ergeben ist, daß ich die Vertretung der überall rühmlich bekannten

**Exportbierbrauerei Carl Petz in Culmbach**

übernommen habe und in der Stadt hier, jenes Quantum des beliebten Stoffes dieser Brauerei

etwa und unverzüglich von meinem Lager abholen zu können.

**C. H. Brömmer,**  
Alexanderstraße 25.

**Bayerische Butter-Handlung**

neben der Kaufhalle **Markt 11** **Aenderlein's Haus**

im Hof.

Garantie garantiert keine bayerische Butterbutter, das Reindeer zu Stollen, p. Pf. 1.10 M.

II. Sorte . . . . . 90-100 M.

hochste bayerische Salzbutter . . . . . per Pfund 1.05 M.

II. Sorte . . . . . 1.-

feinste bayerische Süßbutter . . . . . per Pfund 1.20-1.25 M.

Garantie frische Butter . . . . . 64 Pfund 4 M.

**Albert Wohrizek.**

**G. H. Werner,**  
Kleine Fleischerg. 29,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager seiner

**Thür. u. Braunsch. Fleischwaren**

Kleine Thür. Landschweinschinken, 5-8 Pf. schwer,

Lachs-Schinken à Stück 2-4 Pf. schwer.

**Grosse gepökelt. und geräucherte Zungen.**

**Ernst Krieger,**  
Spornstraße 6.

empfiehlt in hoher Qualität köstliche

frischgeholzte Hasen,

Sachsen, Waldschweine, Wachthäne,

Wildsch

**Fette Dresdner Gänse**  
die zum Feste täglich frisch  
Rathausstraße 18, F. Küng.

Haus von 1/2 Uhr an  
frische fette Dresdner Gänse.  
Ed. Puschek, Dresden- u. Weißerhöftl.  
Haus der Poggen.

**Frische fette  
Dresdner Gänse**  
Neustädter Str. 1.

Haus Freitag, sowie folgende Tage bis  
zum Feste frische fette Dresdner Gänse  
Grenzstraße 18, Weißerhöftl.

Haus Freitag, fette Dresdner Gänse  
und Gelech. Haus 64.

Neustädter Str. 18, F. Küng.

Freitag u. Sonnabend fette fette Dresdner  
Gänse Brunnstr. 21, F. Küng.

Heyne & Co.,  
Katharinenstraße No. 6.  
Zögeln in persönlichem Besuch.  
Unten, Seite, Capone,  
Tschäkken, Kochkäfer, Tanden,  
Brotkäfer, Käfer und Ziege,  
Würmchen, Schaben.

**Jägerhalle**  
Große Jägerstraße 16 (Rathausberg)  
frisch geschlachtete Hirsche  
Hirsche mit Wachsen  
Hirsche, Hirsche u. Wölfe,  
fette Hirsche u. Capone, 1.20.-1.30.-1.  
Lanten, Hirsche, F. Küng.

J. Weissenborn,  
Gr. Fleischerg. 3, Ratsgong nach  
Haus, schlägt von 4.30.00.  
Haus, schlägt von 4.20.00.  
Hausdeut, Hirsche u. Wölfe,  
Hirsche, Hirsche u. Capone, 1.20.-1.  
Lanten, Hirsche, F. Küng.

Baldhafen,  
Birkenhügel, Linden, Friedensstraße, sowie  
Reichsstraße einzige billige  
F. Küng.

**Schinken**

ohne Knochen  
von Milchschweinchen,

Braunschweiger und

Gothaer Cervelat-Wurst,

Gänse-Leber, Trüffel-Wurst,

Salami, Presskopf,

Gänsebrüste, -Keulen

empfiehlt

Schinkenhersteller No. 10,

F. T. Böhr Nachfolger.

**Schinken,**

frische Thüringer Wurst, sämtliche Sorten

Gothaer, Gothaer, Görlitzer u. Thüringer

Sorten zu beliebten Preisen.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

frische Blut- und Leberwurst.

Bitter und Eier

täglich frisch.

Blinder & Schmidt,

10 Neustädter Str. 10.

**Proger Mindestpreisungen**

in Qualität höchst empfehlenswert.

Blinder & Schmidt, Blinder & Schmidt.

Sorten, die Blinder & Schmidt auch ihm auf Lager.

Täglich frisch eintreffende

**Frankfurter Würste**

& über 50.000 verschifft.

Theodor Giltzler, Katharinenstr. 2.

**15 Neumarkt 15.**

Alles Würstchen macht zu werden.

Wurstsalz ist direkt

**Weihnachtsschüsseln**

unvergänglich zu haben. Gleichzeitig

Halle mein seit 1870 bestehend

**Delicatessen-Geschäft**

zu nächstigen Absatzzeit reisende

**Weihnachtsgeschenke**

heute empfohlen.

Rathausstr.

Otto Schlein, Stadtkoch,

präsentiert mit der Silbernen Medaille.

Delicatessen F. Küng. Hotel des Prinzen

Hotel, Berlin, zu Seiden.

Feinste weiße Wurstschnitte

& Wurst 10 und 20.-.

Spezial. Spezialitäten 10.-10.-

Hot. Schlein 10.-10.-

Gottschädel 10.-10.-

Zart. Schlein 10.-10.-10.-

in frischer, frischer Wurst empfiehlt

Wurst 3 in Hugo Geest, Stadtkoch.

Hugo Geest, Stadtkoch.

Frische Leberwurst, Trüffel- und Zwiebelkäse, sowie alle anderen Sorten Wurst

mit frisch und frisch gegen Leberwurst

Bohemian Rieke, Carlshof 1.-6.

**Astrachan-Caviar**

in Dosen von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604

















**Leipziger Börsen-Course am 18. December 1884.**

gesell in Verlagsbuchhandlung; Louis Beck, Buchdruckerei von Bilderbüchern; W. Ulmer, Händler in hübschen Büchern, in Philadelphia Simon u. Wall, Juweliere. In Lancaster (Pa.) Georg A. Schramm, Möbelhändler. In Topeka (Kan.) Schmidt u. Scherzer, Maschinendräger. In Baltimore (Md.) Robinson, Kleiderhändler. In Toledo (Ohio) Kramer Sonnengel u. Co., Bankier, Besitz 500.000 Doll. In Evansville (Ind.) Max u. Miller, Seifertgegenstände. In Minneapolis (Minn.) J. Deitch, Maschinendrägerhändler. In St. Louis J. Q. Thomas u. Co., Bankdealer. In San Francisco Henry Remond, Papierwarengroßhändler. In Louisville (Kentucky) J. D. Steele, Stoßfestschriftenverlagshaus.

### Eisenbahn-Einnahmen.

— Salzbergs-Blaubergen Eisenbahn. November 58,529 A (+ 1809 A), seit 1. Januar 323,848 A (= 22,318 A). — Die Lubitzbahn. November. Nicht genannte Zahlen: 1,291,683 A (= 47,328 A), seit 1. Januar 13,578,235 A (= 623,792 A). Goranitz-Eisenbahn: 178,082 A (= 8214 A), seit 1. Januar 1,730,454 A (= 51,892 A). — Raden-Julisch. November 84,720 A (= 9788 A), seit 1. Januar 857,294 A (= 20,600 A). — Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Von 1. bis 10. Dezember 781,573 fl. (= 102,424 fl.), seit 1. Januar = 1,910,554 fl.). — Erzährl.-Görlitzsche Nordbahn. Von 1. bis 10. Dezember 55,572 fl. (= 12,938 fl.), seit 1. Januar = 22,124 fl.).  
Lippen, 17. Dezember. (Offiziel.) Die Betriebsausnahmen der Netzherrbahn betragen im November für den Verladeaufschlag 250,000 (im October 250,000 Gros.), für den Güterverkauf 555,000 (im October 260,000 Gros.), gesammt 845,000 Gros. (im October 550,000). Die Betriebsausgaben betragen im November 380,000 Gros. (im October 385,000). Daraus übersteht 465,000 Gros.

(im Oktober 470,000). Der Betriebsüberschuss im November 1883 betrug 368,000 Thlr.

### Leipziger Börse am 18. December.

Das der Wedel-Walzen für Eisenkunst-Gesellschaft in der zeitigen Sitzung des Reichstagess nicht zur Beurtheilung gelangt ist und vielleicht kommt eine Berichtigung erhebt, daß nach den heute eingehauenen Berichten, an der Berliner Börse eine Befreiung der Leinen zur Folge gehabt, um so mehr, als Wien gleichfalls in derselber Haltung standete. Deutungsläuse mögen der leichten Vermuthung eine Stütze verleihen haben. Der heute veröffentlichte Befreiungsschluß der Deutschen Reichsbank, auf welchen wir an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe speziell zu sprechen kommen, constituiert zwar nur unerhebliche Veränderungen, es giebt aber gegenwärtig davon, daß der Gesetzgeber eine Befreiung erlaubt hat, der im Grunde auf die großen Anprüche, welche der nächste Winter im Geiste hat, eine Befreiung erlauben würde. Wenn auch unsere Börse sich zu einer lebhaften Thätigkeit bereite und nicht aufsteht, so haben wir doch zu beständiger Sorgehalt gehabt, daß die großen auf dem Eisenbahngesamtheit bestehenden Conservermängungen Befreiung gegeben haben, daß für verschiedene börsige Werthe sich eine laufstetigere Stimmung gehend mache, die zu einer Krise

Steuereinführungserklärung erfreut sich heute infolge höherer  
Berliner Renten die zahlreichen Werthe, in welchen auch weitausgehend  
ähnliche Renditezahlen haben. Konformen und Zukunftsperspektive können  
heute in ihrer Weitheit veranschlagt und weisen gegen gelten

zur unanständlichen Geocorrelations auf. Im Allgemeinen charakteristisch ist die Tendenz des Rothof gegenüber der Holzung der legenden Weichen als entscheidend höher und kann auch die gleichzeitigen Umstöße eine Erweiterung erlösen. Die scheinbar aus Berlin einströmenden telegraphischen Mitteilungen enthielten zahlreiche Befehle, die mit gänzlicher Würze Rücksichten geschahdigt wurde. Das Gesicht in den deutlichen Staatsanleihen war, was Genossen und Freudenreiche betrifft, heute weniger belangreich als gestern, dagegen wurden in 4 Proc. Sachen und jährlicher Rente zu dem überaus erheblichen Beträgen beträchtliche Summen angelegt.

Um 1900 wurde nicht zu pflanzen, sondern nur den Obstgärten, Baulandflächen und Wiederaufbau, letztere liegen um 1.25 Prozent. Eisenbahn befähigten sich und wurden zur Zeit vielfach gehandelt. Weinanger erfreuten sich großer Beliebtheit, Weinberge haben 0.60 niedrigeren Wert.

Von den Stammbetriebsarten waren Ulfenburger-Baum (+1) fortgeschritten, Lesser entzündete sich zu Weinst.-Gren (+0.40) guten Gewächsen. Oberstädter auf beobachtete Steuererhöhung höher gründet; Goldberg-Wiesenthal wurden etwas billiger abgesetzt.

Der Bonifatius zeigte sich wenig fröhlig. Berliner Distanz liegen um 6 Prozent, ebenso deprimiert sich Dreißig-Jahrs um 0.10 und Reichsbau am 0.50. Weinanger Gebiet waren zu leichten Kosten gut zu lösen.

Den Industriegebieten lieft die Böje heute nur ver-einzelt Brüning. Hochstetl gute Meinung gab sich für Thüringen-Saale und Sauerland-Priovitäten fund, die um 1 resp. 0,50 Proc. liegen. Beide Provinzen waren 1 Prozent höher verlangt, desgleichen wurden beide 0,50 höher bewertet. Bei etwas erträglicheren Zinsen gingen Bambergia, Pleichola, Elster-Prorivitäten, Hattmanns- und Bernauhain um. Wanzig entfielen einen Gewinn von 2,50 Prozent; gut Rottig ließen lebhafte Umstände fällt. Chemnitzer Metallwerke lagen mittl. aus blieben noch 5  $\text{A}$  unter gebräuchl. Rottig öffnet. Gellmpter Schuhverarbeitungen waren zu bestem Preis gekauft. Goldene ist, ebenso Geiger Sorau.

Bei den Kohlenbetrieben erfuhr Westsächsische Bergwerkslücke eine Aufschwungung um 3  $\text{A}$  und als Bruttogewinn eine solche am 1. A. Freudenberg II und III gingen zu altem Kursie am, ebenso Delitzscher Kurs. Hochstetl Priovitäts-Arten gewannen 5  $\text{A}$ .

Auf dem Priovitätsmarkt wurde das Geschäft von mächtigen Union, Gebraucht werden hauptsächlich Salzgitter, Leipzig-Dresdner Priovität, Orléansien, Luisenhader, Reichau-Oberberg, Salzamergut, Glindern und Tux-Hohenbach.

Ausländische Staatsanleihen lagen heute etwas mehr zur Gelbung, besonders ließen Russen die Bedrohung wieder auf sich ebenso reagierten sich Seiten einer egeren Nachfrage. Silbernen

### Märzen- und Handelsberichte.

**Börsen- und Handelsberichte.**  
 Dresden, 17. December. Börsenkürzel. 4%, Rentenbriefe der  
 Poststelle 101.20 G., da. Banknote 101.75 G., da. Creditbrief  
 101.20 G., da. da. (4%<sub>1/2</sub>) 103 G.  
 Berlin, 17. December. Auerhenschloß. Weimarer 4-Thlr.  
 Post 25.50 Gr. Oldenburger 40-Thlr.-Post 148 G. Lütticher 400  
 Grs.-Post 39.10 beg.  
 Brandenburg a. d. H., 17. December. Malchow-Schloß. Tabak  
 35-Gr.-Poste 255 beg. G., Rückseitige 40-Thlr.-Poste 293.00 beg.  
 Reichenau 25 - f. - Poste —, Rostock 10 - Taler - Post  
 100 gr. beg. Minnigerode 7-ffl.-Poste 200 G., Magdeburger 7-ffl.-Post  
 91.60 beg. Paderborner 20-ffl.-Poste 31.00 beg. Greifswalder 15-ffl.-Post

20.000 Reg., *Chloromyces* 100-200, *Cordyceps* 100-200 Reg. sp., *Leptodontidium* sp. 100-200 Reg., *Uromyces* 24-60 Reg., *Wurzelkrümmer* 40-Jahres-Zone 38-10 Reg., *Malassezia* 10-Jahrs-Zone 14-70 Reg. G., *Neuroleptodiscus* 10-Jahrs-Zone 15-50 Reg. G. *Schizophyllum* 10-Jahrs-Zone 60-10 Reg., *Berkeleya* 24 Reg., *Sopprella* 10-Jahrs-Zone 20-40 Reg. G.

**Bräunlert a. W.**, 17. December, Egerberg 4000 m. ö. M.  
Gebäude 80%,  $\text{SO}_4^{2-} \text{--}$ ,  $\text{NO}_3^-$ ,  $\text{Hg}^+$ .  
**Bräunlert a. W.**, 17. Dezember, Nachmittag 2 Uhr 30 Minuten  
Nach Schlag der Uhrzeit: Gebüschen 242%, Trümpeten 233%,  
Galgen 221, Pfeilnadeln 122%.  
**Bräunlert a. W.**, 17. December, Abend 5 Uhr 50 Minuten  
Gefüllte Sesselkästen: Gebüschen 242%, Trümpeten 233%,  
Galgen 220%, Galgen 64%, 4 proz. ungar., Galberste 28%, 1880er  
Salica 80%, Gattuhardsba 103, Tuzento - Comunita 207%,  
Misch. - (Echinops) Gebüschen 242%, Trümpeten 233%, Gebüschen  
221%, Galgen 65, 4 proz. ungar., Salicetum 75%, 1880er Salice  
80%, Gattuhardsba 103, 4 proz. lebende Rinde 84%, Medicago  
80%.

**D. Frankfurt a. M.**, 17. December. Das Gericht, daß eine Auflösung des Reichstags in Aussicht stelle, veranlaßte heute die Beleidigung des Zeutens, während die Worte noch Würtz zu seinem beständigen Gouverneur bestellt hatte. Als eigentliche Ursache der heutigen Szenen war darüber jedoch das Verhandlungsbündnis der Centrallinie gegen die Würtz-Partei, welche die Befreiung des Wiener Bispos zu Kläfferen herstellte. Gedächtnisse bezogen sich auf die Eröffnung unter gestern Abend, um später 1<sup>½</sup> St. zu frigier. Siebzehn Abgeordnete lagen unten. Eppeler und Berndt-Möller wurden höheren Gouverneuren gehoben. Gedächtnisse, gestern Abend 242<sup>½</sup> St. bilden 241<sup>½</sup> - 2<sup>½</sup> - 1<sup>½</sup> - 3<sup>½</sup>. - Weißheit auf Berndt und Berndt-Billiger. Berndt-Dietrich 3<sup>½</sup> Prot.  
**Breslau**, 17. Dezember. Kommissar. Mitt. Oesterreichisch-Deutschland 165.60, Russische Postkosten 211.50, 4 Prozentige ungarische Goldmark 78.00, 1880er Jahre 80.50, 1888er Jahren 96.50. II. Orientpost 62.50, Italiener 97.00, Polnische Subpostkosten 110.75, Berlauer Dienstpost 84.00, Breslauer Dienstpost 55.25, 1888, Gebrauchsmarken 487.60, Schlesischer Handelsmarkt 100.75, Domherrenfahrt 52.10, Baumwolle 104.00, Oberösterreichische Pfennigmarken 51.70.  
**Hamburg**, 17. December. Hartmuth. Zeit. Preuß. Apotheken 103<sup>½</sup>, Silbercent 48<sup>½</sup>, Österreich. Goldmark 89<sup>½</sup>, Apotheken 103<sup>½</sup>.

III. Orientationsstrebe 60%, III. Orientationsstrebe 63%, Bauernhütte  
Kettwisselische Banf 108, Gommersbanf 125%, Marienburg

Hamburg, 17. December, Abendbörse. Creditactien 243

**Wien.**, 16. Dezember. **Wien** 25. **Brno** 20.  
Umrechnung 104 $\frac{1}{4}$ . 4000c. ungarische Goldrente 28. **Bernisch** ist  
trotz **Barth**.

Ungarische Krebsfischen 303.30, älter, Krebsfischen 233.30, Störzunge  
306.40, Zanderfischen 147.40, Collyer 267.20, Rostrofischfahne 171.60  
Gefüllte 176.25, älter, Kapitellfisch 81.75, bei, Gelbfische 104.00  
Säuge, ungarn, Kapitellfisch 90.85, 4xros. bo., Quirlfisch 16.67/1,  
Kugelfisch 60.77/1, Welsfisch 0.70/1, Herrenfisch 100.50, Goldfisch 16.67/1

Wien 17. Dezember, 8 Uhr 55 Minuten. Privatverleih. Österreichische Erbbaukasse 294,40, 4 procentl. usgattlich. Gebühren 90,20. Zeit.

Wolken 30-30, gett.  
 Wien, 18. December, Nachmittag 12 Uhr 20 Min. Wagen  
 Grebenbach 303.75, österr. Endstation 294.75, Grüngraben 307.25  
 Komatzen 147.25, österreich. Papierstraße 81.80, ungar. 5 prece  
 Papierstraße 90.75, do, 4 prece, Goldstein 95.72%, Warfus  
 60.27%, Napoleons 9.36%, Banferberg 101.25, Erdreiter,  
 London, 17. December, Nachmittag, Gemüthl. Gesicht 99%,  
 brauchliche 4 prozentige Gesicht 103, salinische 20 prozentige Gesicht  
 97%, Komaboden 12%, österr. Münzen von 1871 90%, öprece  
 Münzen von 1873 90%, 5 prece. Russen von 1873 95, 5 procent  
 Tücher von 1885 8%, 10 prozentige russische Münzen 125%  
 österr. Silbersteine 69, do, Goldstein 80, 4 precent, ungarnische  
 Goldmünze 20%, neue Spanier 50%, Ungarische Banknoten 60%

**London.**, 17. December, Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preußisch-  
Gouvernement 103, Gosford 99 $\frac{1}{2}$ %, Tidmarsh 8, 1873er Russen 20,  
Stalmine 97 $\frac{1}{2}$ %, 4 prot. englische Goldberge 79 $\frac{1}{2}$ %, Egerton 63 $\frac{1}{2}$ %,  
Ottomanbank 13 $\frac{1}{2}$ %, Gold 49 $\frac{1}{2}$ %. — Ja die Bank stellen kann  
14,000 Pfund.  
**London.**, 17. December. In dem heutigen Allotment für  
Inländer-Gold-Bills wurden an die Subskribenten 118,000 Pfld. auf  
Raffens, 38,000 Pfld. auf Rabens und 43,000 Pfld. auf Bombe  
zugeschickt. Um Goufe von 1s 7d werden Subskribenten auf obige  
3 Präsidialämter 19 Prozent jahresweise erhalten. — In dem  
heutigen Allotment von Telegraph. Transfers auf Indien wurde  
an die Subskribenten 40,000 Pfld. auf Raffens getheilt. An  
Goufe von 1s 7 $\frac{1}{2}$ d werden Subskribenten auf obige Präsidialämter  
den vollen Betrag jahresweise erhalten.  
**London.**, 18. December, Vorm., 11 Uhr 10 Min. Gosford 99 $\frac{1}{2}$ %,  
1873er Russen 25, Stalmine 97 $\frac{1}{2}$ %, Londonbank 12 $\frac{1}{2}$ , Tidmarsh 8 $\frac{1}{2}$ %,  
4 prot. Russ. Gold 120, 4 prot. engl. Goldberge 79 $\frac{1}{2}$ %,  
Egerton 63 $\frac{1}{2}$ %, 2 prot. Goufe 103, Egerton 63 $\frac{1}{2}$ %, Otto-  
manbank 13 $\frac{1}{2}$ %, Suspensions 73, Rubig — Natur: Regen.  
**Paris.**, 17. December, Nachmittag 3 Uhr. (Gouvernement  
Schweiz, Agram, amnestisch. Rent 80,75. Serrant. Rent 28,25.)



Als Weihnachtsgeschenk!

Das Beste für Schwache und Magenleidende.

## Malaga und Portwein rein und unverschnitten

— ganze Flaschen à 1,75 Mark, halbe Flaschen à 1 Mark, —

In Folge grosser Tauschgeschäfte mit einem spanischen Hause ist es mir möglich geworden, vorstehende medicinische Weine zu den äusserst billigen beigegebenen Preisen an meine geehrte Kundschaft abzugeben und bemerke ich nur noch, dass diese Producte an Echtheit und Güte den in den Apotheken zu habenden Malaga und Portwein ganz gleichkommen.

Von der nachstehenden Analyse, sowie von dem Urtheile des Herrn Dr. med. Oskar Reyher bitte ich höflichst, Kenntniß nehmen zu wollen.

### Analyse und Urtheil über meinen Malaga-Wein

von Herrn Dr. C. Huggenberg, chemisch-analyt. Laboratorium, Chemnitz.

Alkohol,		Specificisches Gewicht bei 15° C. 1,0532.	Phosphorsäure ( $P_2O_5$ ) Gewichts % = 0,042
Extract	Gewichts % = 13,2	Zucker	" " = 15,8
Aasche	" " = 0,44	Schwefelsäure	" " = 0,068
Gesamtsäure	" " = 0,58	(gebunden 8,0%)	Schwefelsaures Kali p. Lit. berechnet = 1,48.

Der untersuchte Wein hat die Zusammensetzung eines guten Malaga-Weines und enthält alle einem solchen zukommenden Bestandtheile in richtigem Verhältniss; er ist vollkommen frei von schädlichen Substanzen.

### Gutachten des Herrn Dr. med. Reyher, Leipzig.

Unterzeichnete hat von Herrn M. Oelsner, hier, gelieferten Malaga und Portwein selbst, sowie in Fällen Appetitmangel, Verdauungsschwäche und bei Reconvalescenten probirt und kann versichern, dass diese Weinsorten sich dabei so wirksam erwiesen, wie man es nur von reinen derartigen südlichen Weinen erwarten konnte. Die Analyse des Malaga überrascht durch den Reichtum von Extract, neben nicht übermässigem Alkoholgehalt, geringer Gesamtsäure, Aasche etc., der Portwein durch die Kraft und Milde des Geschmacks und empfehlen sich diese Specialitäten des Herrn Oelsner ausser durch die höchst anerkennenswerthe Qualität auch durch ihren unerreicht niedrigen Preis der weitesten Beachtung.

Leipzig, 20. November 1884.

Herr med. Oskar Reyher.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, Ihren Bedarf in Zukunft nur noch bei mir zu decken und bitte ich, einen kleinen Versuch zu machen.

Hochachtungsvollst

Leipzig, Neumarkt 18.

M. Oelsner,  
Antiquariats-, Buch- und Musikalien-Handlung.

Von M. Oelsner, Buchhandlung in Leipzig erbeten:

bar halbe Flasche Malaga, Portwein, à 1 M.  
ganze " " à 1,75 M.

Verpackung in Kisten wird zu Original-Preisen berechnet  
und stets zurückgenommen.

Adressat:  
(Geb. rechts deutlich.)

Dieses Kettel bitte gut & sorgfältig in ein Cover zu stecken und mit 5 Pf-Marken  
versehen zu einer Firma zu adressieren.

